Institut für Germanistik

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

SS 2018/2019

Inhaltsverzeichnis

Literaturwissenschaft	1
Kultur- und Medienwissenschaft	18
Sprachwissenschaft	32
Sprachpraxis	62
Übersetzen und Dolmetschen	70
Fachdidaktik	84
Wissenschaftliches Forschen und Präsentieren	88
Frei wählbare Kurse	94

Literaturwissenschaft

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI3, TO-NEMT-TI3, XA0021-Ger-Lit18
Raum	Ady 3
Zeit	Mi 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung behandelt zentrale Themen, Gattungen, Texte und Autoren des 18. Jahrhunderts. Die Materialien der Vorlesung werden über Coospace zur Verfügung gestellt.
Semesterplan	I. Historische Grundlagen: Der neuzeitliche Rationalismus II. Aufklärung: Begriffsklärungen III. Literatur der Frühaufklärung IV. Literatur der Hochaufklärung V. Literatur der Spätaufklärung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Peter-André Alt: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 22001. Rainer Baasner: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2006. Matthias Buschmeier / Kai Kauffmann: Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010. Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Panajotis Kondylis: Die Aufklärung im Rahmen des neuzeitlichen Rationalismus, München 1986. Koselleck, Reinhart: Kritik und Krise. Eine Studie zur Pathogenese der bürgerlichen Welt. FfM: Suhrkamp (1959) 1973.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TI4, GERT-TI4, TO-NEMT-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist als Begleitseminar zur Vorlesung *Literatur des XVIII. Jahrhunderts* konzipiert. Im Mittelpunkt stehen repräsentative literarische Werke der Epoche. Die Werke werden in den Sitzungen gemeinsam interpretiert. Behandelte Werke: Lessing und das bürgerliche Trauerspiel: *Emilia Galotti;* Goethe und der empfindsame Briefroman: *Die Leiden des jungen Werther;* Balladen: Goethe: *Der Erlkönig*; Schiller: *Der Handschuh*;
Semesterplan	4., 11., 18., 25. Februar, 04. März: Lessing: *Emilia Galotti* 11. März: Goethe: *Der Erlkönig* 18. März: Schiller: *Der Handschuh* 1., 8., 15., 22. April: Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* 29. April: *Fack ju Göhte* (2013) 06., 13. Mai: Klausur und Bewertung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, eine Klausur.
Pflichtlektüre	Lessing: *Emilia Galotti* Goethe: *Der Erlkönig* Schiller: *Der Handschuh* Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* *Fack ju Göhte* (Film, 2013)
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TI4, GERT-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts" vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Gottsched, Lessing, Schiller und Goethe.
Semesterplan	**1** Literatur des 18. Jahrhunderts: Einführung in die Epoche der Aufklärung, Epochengliederung, I. Kant: *Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?* **2** Literatur des 18. Jahrhunderts: Poetik, Ästhetik, Gattungen; Literatur um 1800 **3** Aspekte der Poetik: Gottscheds Normpoetik; Mimesistheorie J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) **4** Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der junge und der alte Hirsch; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd* **5** Das bürgerliche Trauerspiel 1: G.E. Lessing: : *Emilia Galotti* **6** Das bürgerliche Trauerspiel 2: G.E. Lessing: *Emilia Galotti* **7** Klausur + Sturm und Drang: J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied, Prometheus* **8** J. W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* 1 **9** J. W. Goethe: *Die Leiden des jungen Werther* 2 **10** Weimarer Klassik: Goethes und Schillers Balladen. Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*, J.W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere* **11** J.W. Goethe: *Iphigenie auf Tauris* **12** Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Absenzen), 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler

	2007. Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Tragödie der Aufklärung. Tübingen/Basel: Francke 1994 Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007 Greif, Stefan: Literatur der Aufklärung. Paderborn: Fink 2013 Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-TI3
Raum	8. Febr. 14:00-17:30 NISZ 2
Zeit	22. Febr. 14:00-17:15 NISZ 2 8. März 15:00-16:30 NNYSZ
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Literatur und Kultur des 18. Jahrhunderts. Die Lehrveranstaltung will die Studierenden mit den literarischen Tendenzen des 18. Jahrhunderts und deren philosophischen, historischen und soziokulturellen Kontexten vertraut machen. Beleuchtet werden dabei der Literaturbegriff der Epoche, die literarischen Hauptsrömungen, die zentralen Gattungen und die Lebenswerke der wichtigsten Autoren. Im Laufe der Vorlesungen werden der kulturelle Hintergrund, die historisch-politische sowie künstlerisch-literarische Entwicklungsgeschichte der Aufklärung, der Empfindsamkeit, des Strum und Drang und der Weimarer Klassik dargestellt.
Semesterplan	1. Zeitalter der Auklärung: Begriffsgeschichte, Phasengliederung, Hauptströmungen, Leitaspekte Poetik und Ästhetik der Aufklärung Literatur der Frühaufklärung: Lehrdichtung 2. Gottscheds Theaterreform Literatur der Hochaufklärung: Lessings Mitleidspoetik 3. Rokoko, Pietismus, Empfindsamkeit Literatur der Spätaufklärung (Sturm und Drang) 4. Weimarer Klassik: Historische Grundlagen, kulturelles Leben in Weimar, Begriffserklärungen (‚Klassik', ‚Klassizismus') Theorie und Poetik (Moritz' Kunstautonomie, Schillers Konzept der Ästhetischen Erziehung, Goethes Poetik) 5. Leitaspekte der Dramentheorie der Weimarer Klassik Lyrik der Weimarer Klassik
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, Prüfung am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	<u>Primärliteratur</u> B. H. Brockes: *Kirschblüte bei Nacht* J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied; Prometheus; Ganymed; Die Leiden des jungen Werther; Erlkönig*; *Der Gott und die Bajadere; Iphigenie auf Tauris* J. Ch. Gottsched: *Versuch einer Critischen Dichtkunst* (Auszüge) A. von Haller: *Die Alpen* I. Kant: *Beantwortung der Frage:Was ist Aufklärung?*

	Fr. G. Klopstock*: Der Zürchersee* G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Wolf und das Schaf; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Zeus und das Pferd;Hamburgische Dramaturgie* (Auszüge); E*milia Galotti* Fr. Schiller: *Über die ästhetische Erziehung des Menschen (*Auszüge*); Die Götter Griechenlands; Die Bürgschaft*, <u>Sekundärliteratur</u> Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006 Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010 Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.
Empfohlene Literatur	Alt, Peter-André: Tragödie der Aufklärung. Tübingen/Basel: Francke 1994 Dörr, Volker: Weimarer Klassik. Stuttgart: Fink 2007 Hofmann, Michael (Hg.): Aufklärung. Epoche – Autoren – Werke. Darmstadt: WBG 2013 Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-TI4
Raum	NISZ 2
Zeit	Febr. 9:00-12:15, 23. Febr. 9:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der Literatur des 18. Jahrhunderts und stützt sich dabei auf die Kenntnisse, die durch die Vorlesung „Deutschsprachige Literatur des 18. Jahrhunderts" vermittelt werden. In den Lehrveranstaltungen werden die Hauptströmungen und wichtigsten Gattungen sowie einzelne Lebenswerke an konkreten Textbeispielen gemeinsam verarbeitet. Im Mittelpunkt stehen folgende Autoren: Lessing, Schiller und Goethe.
Semesterplan	1. Wirkungskonzepte der Fabel G. E. Lessing: *Der Rabe und der Fuchs; Der Affe und der Fuchs; Der Esel und der Wolf; Der Knabe und die Schlange; Die Gans; Zeus und das Pferd* 2. Das bürgerliche Trauerspiel 1: G.E. Lessing: *Emilia Galotti* 3. Sturm und Drang: J.W. Goethe: *Willkommen und Abschied, Prometheus, Die Leiden des jungen Werther* 4. Weimarer Klassik: Fr. Schiller: *Die Bürgschaft*, J.W. Goethe: *Der Gott und die Bajadere* 5. J.W. Goethe: *Iphigenie auf Tauris*
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Anwesenheitspflicht, aktive Mitarbeit, Seminararbeit
Pflichtlektüre	Alt, Peter-André: Aufklärung. Stuttgart/Weimar: Metzler 2007. Baasner, Rainer: Einführung in die Literatur der Aufklärung. Darmstadt: WBG 2006 Jürgensen, Christoph / Irsigler, Ingo: Sturm und Drang. Stuttgart: Vandenhoeck & Ruprecht 2010 Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić, Ljerka: Kleine Geschichte der deutschen Literatur. Wiesbaden: Marix 2004.
Empfohlene Literatur	Greif, Stefan: Literatur der Aufklärung. Paderborn: Fink 2013

Kursinformationen	
Titel	**Österreichische Literatur und Kultur 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERS-32
Raum	NISZ 1
Zeit	Do 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Werke der österreichischen Dramen- und Erzähllliteratur zwischen 1880 - 1918 analysiert. Sie werden im Hinblick auf die globalen Strömungen der Zeit ausgewählt und repräsentieren unterschiedliche Schreibtraditionen. Es handelt sich dabei in erster Linie um die Erzählungen und Dramen der Jung-Wiener (Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer-Hofmann, Arthur Schnitzler), um die Prosaskizzen von Peter Altenberg und Erzählungen von Franz Kafka. In Referaten und Gemeinschaftsarbeit werden literarische Texterklärungen durchgeführt und interpretationstheoretische Fragen thematisiert.
Semesterplan	Ferdinand von Saar: Vae victis! Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen Arthur Schnitzler: Paracelsus Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht Hugo von Hofmannsthal: Ein Brief Peter Altenberg: Ashantee Stefan Zweig: Angst (Projekt Gutenberg) / Brennendes Geheimnis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	Angegebene Primärliteratur
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar 1**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-45
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat den thematischen Schwerpunkt, Frauenbilder in der Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Im Zentrum stehen sowohl Textinterpretationen als auch kulturgeschichtliche Kontexte, die den Zugang zu den ausgewählten literarischen Werken erleichtern sollen. Einen wichtigen Teil der einzelnen Sitzungen bilden die Referate der Studierenden, die die Funktion haben, Impulse zur Textanalyse zu bieten, sowie das für die Interpretation nötige Hintergrundwissen zu erweitern. Außer literarischen Texten werden auch Filmadaptionen wie etwa *Der blaue Engel* (Josef von Sternberg) oder *Liliom* (Fritz Lang) behandelt. Das Seminar basiert auf der aktiven Mitarbeit der Teilnehmer.
Semesterplan	Mythologie Frauentypen in der Literatur Femme fatale Femme fragile Das süße Mädel Die Frau in der Zwischenkriegszeit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	Frank Wedekind: Erdgeist Arthur Schnitzler: Liebelei Arthur Schnitzler: Reigen Thomas Mann: Tristan Ödön von Horváth: Geschichten aus dem Wiener Wald
Empfohlene Literatur	Empfohlene Literatur: Griechische Mythen Homer: Odyssee Gottfried v. Straßburg: Tristan und Isolde

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar 1**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-45, TO-NEMT-TI7
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Arthur Schnitzler ist einer der bedeutendsten Autoren der Wiener Moderne. Er schrieb innovative Dramen und Prosawerke, in denen er das Augenmerk vor allem auf die psychologischen Mechanismen und das äußere Rollenverhalten seiner Gestalten lenkt. Im Seminar werden wir vier zentrale Erzählungen Schnitzlers (*Leutnant Gustl, Fräulein Else, Traumnovelle, Spiel im Morgengrauen)* gemeinsam interpretieren, weiterhin Ausschnitte aus seiner Selbstbiographie lesen und die Literaturverfilmung der *Traumnovelle* unter die Lupe nehmen.
Semesterplan	4., 11., 18., Februar: *Leutnant Gustl* 25., 04., 11., 18. März: *Traumnovelle* 1., 8., 15., April: *Fräulein Else* 22., 29. April: *Spiel im Morgengrauen* 06., 13. Mai: Klausur und Bewertung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: *Leutnant Gustl, Fräulein Else, Traumnovelle, Spiel im Morgengrauen*
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar 2**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-46
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Theodor Fontane gilt als der repräsentative Autor des deutschen Realismus. In seinen Werken hat er in leichter, unterhaltender Sprache, zugleich aber auch sehr symbolträchtig, Grundkonflikte des Individuums und der bürgerlichen Gesellschaft behandelt. Im Zentrum des Seminars stehen vier seiner Romane: *Unterm Birnbaum, Effi Briest, Die Poggenpuhls, Irrungen und Wirrungen*
Semesterplan	4., 11., 18., 25. Februar: *Die Poggenpuhls* 04., 11., 18. März: *Unterm Birnbaum* 1., 8., 15., April: *Effi Briest* 22., 29. April: *Irrungen und Wirrungen* 06., 13. Mai: Klausur und Bewertung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, eine Klausur.
Pflichtlektüre	Theodor Fontane: *Irrungen und Wirrungen; Effi Briest, Unterm Birnbaum, Die Poggenpuhls*
Empfohlene Literatur	Christian Grawe, Helmuth Nürnberger: *Fontane-Handbuch*, Stuttgart: A. Kröner, 2000.

Kursinformationen	
Titel	**Literaturseminar 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-46-1, TO-NEMT-TI8
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Kurs werden bekannte Werke aus der deutschen Literaturgeschichte (13.-17. Jahrhundert) behandelt. Unsere Zielsetzung ist, die bereits erworbenen Kenntnisse zu vertiefen sowie diese unter dem Gesichtspunkt "Didaktisierung" zu bearbeiten.
Semesterplan	1-6. Sitzung: Das Nibelungenlied (Mündlichkeit und/vs. Schriftlichkeit; Höfisierung des Heidnischen; Höfische Kultur: Minne- und Herrendienst, Brautwerbung) 7-12. Sitzung: Humanismus und Reformation (Martin Luther und Ulrich von Hutten); Barock (carpe diem, vanitas, memento mori; Gedichte von Andreas Gryphius)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, max. 3 Fehlstunden, Projektbeteiligung; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	Außer den Primärtexten: - Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2004. - Schulze, Ursula: Das Nibelungenlied. Stuttgart: Reclam 1997. - Wehrli, Max: Geschichte der deutschen Literatur im Mittelalter bis zum Ende des 16. Jahrhunderts. Stuttgart: Reclam 1997 - Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Tübingen: Niemeyer 2004, S. 1-50.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Österreichische Literatur und Kultur 4**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERS-34
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die moderne österreichische Literatur. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Welche poetologische Instanzen dienen als Voraussetzungen zu repräsentativen österreichischen Werken in rezeptionsästhetischer Hinsicht? Wie können Österreich-Bezüge auf dem literarischen Vorfeld erklärt werden? Das Seminar fragt nach dem eigenen Status der österreichischen Literatur sowohl im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) als auch im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte).
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Werke von u.a. von Ingeborg Bachmann, Thomas Bernhard, Peter Handke
Empfohlene Literatur	Attila Bombitz: Spielformen des Erzählens. Studien zur österreichischen Gegenwartsliteratur. Wien, Praesens, 2011

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Gegenwartsliteratur**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI3, NEM-KI4, NEMN-SP-13
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung orientiert über literaturgeschichtliche Zusammenhänge von der Nachkriegsliteratur bis zu den wichtigsten Tendenzen in der Gegenwartsliteratur. Die Merkmale literarischer Kleinepochen werden ebenso behandelt wie die politisch-historischen Bedeutungen dichterischer Einzelwerke, Richtungen und Gruppierungen und die Geschichte ästhetischer Probleme.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Wolfgang Borchert: *Stimmen sind da in der Luft*, *Die Küchenuhr*, *Nachts schlafen die Ratten doch*, *Das Brot*; Heinrich Böll: *Wanderer, kommst Du nach Spa…*, *Der Zug war pünktlich*; Ilse Aichinger: *Spiegelgeschichte*; *Die größere Hoffnung* (Auszüge); Ingeborg Bachmann: *Die gestundete Zeit*, *Alles*, *Der gute Gott von Manhattan*; Paul Celan: *Todesfuge*; Ernts Jandl: *schtzngrmm*; Günther Eich: *Inventar*; Max Frisch: *Homo Faber*; Günther Grass: *Die Blechtrommel* (Auszüge); Peter Handke: *Wunschloses Unglück*.
Empfohlene Literatur	Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995; Ralf Schnell: Geschichte der deutschsprachigen Literatur seit 1945. Stuttgart, Metzler, 2003.

Kursinformationen	
Titel	**Deutschsprachige Gegenwartsliteratur**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI4
Raum	NISZ 1
Zeit	Mi 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der österreichischen Gegenwartsliteratur findet heute eine Renaissance des Erzählens statt. Autoren schreiben ihre Werke unberührt von den früheren, kanonisierten, „schweren" Autorengenerationen, sie nähern sich auch der Realität mit einem unbekümmerten und freien Zugang an. Das Seminar beschäftigt sich mit den Fragestellungen: Ist das neue Erzählen ein altes? Was bedeutet ein neues Erzählen unter den Bedingungen des globalisierten Stilpluralismus? Gibt es eine Modernität der Postmoderne?
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Helmut Gollner: Die Wahrheit lügen. Die Renaissance des Erzählens in der jungen österreichischen Literatur. Studien Verlag 2005

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 3**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI 7
Raum	NISZ 1
Zeit	Mi 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar hat den thematischen Schwerpunkt Kriminalliteratur. Es werden grundlegende Texte der deutschsprachigen und internationalen Kriminalliteratur behandelt. Im Zentrum stehen typische Merkmale und Veränderungen des Genres. Ergänzt werden die literarischen Texte mit Verfilmungen bzw. Fernseh-Krimis. Einen wichtigen Teil der einzelnen Sitzungen bilden die Referate der Studierenden, die die Funktion haben, ausgewählte Werke für den Unterricht zu didaktisieren und ihre Einsetzbarkeit im Unterricht zu diskutieren.
Semesterplan	Die Gattung Kriminalliteratur; Die Anfänge; Trivialisierung der Detektiverzählung im 19. Jahrhundert; Der klassische Detektivroman; Die deutschsprachige Kriminalerzählung; Der Regionalkrimi; Die hard-boiled Kriminalerzählung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches Referat
Pflichtlektüre	E.T.A. Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi; Edgar Allan Poe: Der Doppelmord in der Rue Morgue; Arthur Conan Doyle: Der Hund der Baskervilles; Agatha Christie: Der Mord im Orient Express; Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker; Alfred Komarek: Alt, aber Polt; Wolf Haas: Silentium!
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Werkanalyse 4**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKI8
Raum	NISZ 1
Zeit	Do 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar lesen und besprechen wir kürzere Texte der österreichischen Jahrhundertwende und Zwischenkriegszeit
Semesterplan	1. Arthur Schnitzler: Die Toten schweigen 2. Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel 3. Hugo von Hofmannsthal: Das Märchen der 672. Nacht 4. Stefan Zweig: Angst 5. Stefan Zweig: Verwirrung der Gefühle 6. Ödön von Horváth: Lachkrampf 7. Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat und eine Klausur
Pflichtlektüre	Alle Primärliteraturen
Empfohlene Literatur	Peter Sprengler: Geschichte der deutschsprachigen Literatur. München: Beck 2004.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Christoph Beeh, Christina Schrödl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-42 (2. Stj.), GER-AO1, XA0021-Ger-LaKu, TO-NEM-AO1
Raum	P. I
Zeit	Mi 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung geben der deutsche Ortslektor Christoph Beeh und die Österreich-Lektorin Christina Schrödl einen kulturellen, politischen und historischen Überblick über die deutschsprachigen Länder Deutschland und Österreich. Es werden Land und Leute, das politische System, das Bildungssystem, die jüngere Geschichte sowie Kunst und Kultur thematisiert. Außerdem werden landeskundliche Informationsquellen in der germanistischen Abteilung der Bibliothek, in der Österreich-Bibliothek, im DAAD-Handapparat und im Internet vorgestellt. *Lernziele:* Die deutschen und österreichischen Bundesländer situieren können; regionale Besonderheiten im Wortschatz zuordnen können; die verfassungsmäßig garantierten Grundrechte kennen; Wahl und Funktion der demokratischen Institutionen beschreiben können; (Hoch-)Schultypen und -abschlüsse benennen können; die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Deutschlands und Österreichs nach 1789 erläutern können.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Führung durch die Bibliothek und die Österreichbibliothek 3. Sitzung: Land und Leute 4.-7.Sitzung: Das System der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich 8.-11. Sitzung: Die jüngere deutsche und österreichische Geschichte 12.-13. Sitzung: Kunst und Kultur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Skript wird im Laufe des Semesters über CooSpace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2014): *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch.* 5. Aufl. Wien: Praesens. PRESSE- UND INFORMATIONSAMT DER

	BUNDESREGIERUNG (Hg.) (2000): *Tatsachen über Deutschland*. Frankfurt/Main: Societäts-Verlag. ZELÉNYI, Annamária (2001): *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Landeskunde**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-42 (2. Stj.), GER-TO1
Raum	NISZ 1
Zeit	Gruppe 1: Di 10:00-12:00 Gruppe 2: Do 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar vertieft ausgewählte landeskundliche Themen. Einen Schwerpunkt bilden geographische, kulturelle, soziologische, wirtschaftliche und politische Aspekte der österreichischen und deutschen Bundesländer. Die Teilnehmer stellen die Bundesländer in Referaten vor und übernehmen eine Diskussionsleitung.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2.-13. Sitzung: Bundesländer und weitere landeskundliche Themen 14. Sitzung: Fazit / Ausblick
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Referat mit Handout, Diskussionsleitung
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt bzw. laufend ergänzt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: KOPPENSTEINER, Jürgen (2014): *Österreich: Ein landeskundliches Lesebuch*. 5. Aufl. Wien: Praesens. PRESSE- UND INFORMATIONSAMT DER BUNDES-REGIERUNG (Hg.) (2000): *Tatsachen über Deutschland*. Frankfurt/Main: Societäts-Verlag. ZELÉNYI, Annamária (2001): *Wo man Deutsch spricht: Landeskunde einmal anders*. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. Weitere Literatur wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-TK2, GERM-71
Raum	NISZ 2
Zeit	Gruppe 1: Do 14:00-16:00 Gruppe 2: Do 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Kulturen haben sich „seit eh und je wechselseitig miteinander verglichen“ (F. H. Tenbruck). Die „Praxis des Vergleichs“ (D. Baecker) hat immer wieder das Bewusstsein der Differenz hervorgebracht, mit dem man je nach historischer Konstellation gut oder schlecht umgegangen ist. Die historische und/oder kulturelle Differenz beschwor das Problem der Alterität, die Unterscheidung des Eigenen und Fremden herauf, deren Erfahrung entsprechend artikuliert werden musste. In diesem Problemhorizont galt es, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Im Rahmen des Seminars werden wir aufgrund von Reiseberichten, Essays, literarischen Texten und Filmen Auseinandersetzungen deutscher Intellektueller mit der Fremdheitserfahrung vom 18. bis zum 20. Jahrhundert analysieren. Die leitende Frage ist dabei, inwieweit es den Autoren gelingt, der grundlegenden Herausforderung jeder kulturellen Komparatistik zu begegnen: „den Einwand der Unvergleichbarkeit, des Authentischen und Identischen [zu mobilisieren], der es dann um so interessanter macht, jetzt erst recht zu vergleichen“ (D. Baecker).
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Die TeilnehmerInnen sollen jeweils eine Sitzungsmoderation übernehmen: einführende Informationen zum Text/Autor/historischen Kontext geben, textbezogene Fragen für die Diskussion vorbereiten, die Diskussion leiten und das Thema je nach Möglichkeit multimedial erweitern (Bild- und Filmmaterialien). Über die moderierte Sitzung wird ein schriftlicher Bericht eingereicht (Konzept, Fragestellungen, Diskussionpunkte und Verlauf der Sitzung).
Pflichtlektüre	Die Primärtexte werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten: Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main: Campus 2015. Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld: transcript 2015. Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen: Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen

	und Kontroversen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012. Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen?: Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen: Schwartz 1992.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft 2**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz / Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-71, GER-TK3
Raum	NISZ 2
Zeit	Gruppe 1: Mi 18:00-20:00 Gruppe 2: Do 8:00-10:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar basiert auf dem Vorlesungsstoff Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaften und behandelt folgende Themenbereiche: Identität, Fremdheit und Körper. Diese kulturwissenschaftlichen Begriffe werden anhand ausgewählter literarischer Texte diskutiert. Die zweite Hälfte des Semesters widmet sich der Erkundung medienwissenschaftlicher Themenfelder und der Einführung in relevante medientheoretische Problemstellungen.
Semesterplan	Identität Fremdheit Körper Mediendefinitionen Bereiche und Perspektiven der Medienwissenschaften Frage der Medialität (Oralität, Literarität, Visualität)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat
Pflichtlektüre	Arthur Schnitzler: Ich; Daniel Kehlmann: Die Vermessung der Welt (Auszüge) Feridun Zaimoglu: Zwölf Gramm Glück (Auszüge)
Empfohlene Literatur	Hickethier, Knut: Einführung in die Medienwissenschaft. Springer 2010 Kampmann, Elisabeth / Schwering Gregor: Teaching Media. Medientheorie für die Schulpraxis. Grundlagen, Beispiele, Perspektiven. Transcript 2017

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Kulturwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. habil. Endre Hárs
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direkt- und Fernstudium
Codes	GER-TK1, TO-NEMT-TK1, XA0021-Ger-Kultwiss, GERTL-TK1
Raum	Direktstudium: Ady VIII Fernstudium: NISZ 2
Zeit	Direktstudium: Do 16:00-18:00 Fernstudium: am 9. März: 9:00-17:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	I. Der Kulturbegriff II. Kultur und Natur III. Kultur und Zivilisation IV. Zeichen V. Körper VI. Identität VII. Raum VIII. Medien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Teilnahme an der Vorlesung (mindestens 6 Sitzungen), mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke Die Textvorlagen werden im Coospace zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformationen	
Titel	**Österreichische Literatur und Kultur 1**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERS-31
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 8:00-10:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist Teil der Spezialisation „Österreichische Literatur und Kultur“. Im Kurs wird anhand von österreichischen, insbesondere Wiener Beispielen (Architektur, Gemälde und Skulpturen in Wiener Museen usw.) ein Überblick über die Kunst- und Kulturgeschichte von dem Mittelalter bis zur Moderne gegeben. In Form von Kurzreferaten sollen vor allem die Glanzperioden (Barock, Biedermeier, Historismus, Jahrhundertwende) und Spitzenleistungen österreichischer Kunst und Kultur vorgestellt werden.
Semesterplan	1. Kunstschätze Österreichs (Einführung) HA: Daniela Taraba: Bildlexikon Kunst. Stile und Epochen von der Romanik bis zum Jugendstil. Berlin 2009, S. 30-66 (Gotik); 2. Gotisches Österreich I: Epoche, stilistische Merkmale, Bauwerke in Österreich: St. Leonhard, Maria Schnee, Hohensalzburg HA: Toman (Hg.) (2010): Der Stephansdom (S.1-2) 3. Gotisches Österreich II: Stephansdom HA: Bildlexikon S. 68-130; Toman (Hg.) (2010): Renaissance (S. 3-5.) 4. Kunstsammlungen der Habsburger: Kunst- und Wunderkammer, KHM (Kunst der Renaissance: A. Dürer) HA: Bildlexikon S. 162-202 5. Klausur (1) + Barockes Österreich I: Epoche, stilistische Merkmale, Bauwerke in Österreich (Franziskanerkirche in Salzburg, Barockstadt Salzburg) HA: Bildlexikon S. 204-250 6. Barockes Österreich II: Karlskirche, Schloss Belvedere, Schloss Schönbrunn, Barocke Malerei HA: Toman (Hg.) (2010): Barock und Rokoko (S. 6-8) 7. Recherchieren in der ÖB HA: Bildlexikon S. 256-305; Rolf Toman (Hg.): Wien. Kunst und Architektur. Potsdam 2010, S. 144-149. (Architektur im 19. Jahrhundert - Klassizismus) 8. Buchpräsentationen + Klassizismus HA: Bildlexikon S.336-354; Arbeitsblatt *Ein einendes Band* 9. Klausur (2) + Historismus und Fin de Siecle, Kunsttendenzen um die Jahrhundertwende. Wiener

	Ringstraße I HA: Rolf Toman (Hg.): Wien. Kunst und Architektur. Potsdam 2010, S. 272-278. (Architektur von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart = S. 11-13) Arbeitsblatt *2500 Jahre Architekturgeschichte: Der Historismus* 10. Wiener Ringstraße II HA: Bildlexikon S. 360-369; Rolf Toman (Hg.): Wien. Kunst und Architektur. Potsdam 2010 (Malerei und Skulptur 1890-1918, = S. 14-18) 11. Jugendstil: G. Klimt, Otto Wagner HA: Abeitsblatt *Ein Maler der Ringstraße: Gustav Klimt* 12. Klausur (3)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Absenzen), 3 Klausuren
Pflichtlektüre	Taraba, Daniela: *Bildlexikon Kunst. Stile und Epochen von der Romanik bis zum Jugendstil*. Berlin 2009. Toman, Rolf (Hg.): *Wien. Kunst und Architektur*. Potsdam 2010.
Empfohlene Literatur	Chorherr, Thomas: *Eine kurze Geschichte Österreichs*. Wien 2003. Feichtinger, Johannes/Stachel, Peter (Hg.): *Das Gewebe der Kultur: kulturwissenschaftliche Analysen zur Geschichte und Identität Österreichs in der Moderne.* Innsbruck, Wien, München 2001.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-34
Raum	NISZ1
Zeit	Gruppe 1: Di 16:00-18:00 Gruppe 2: Do 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar besteht aus zwei Teilen: in der ersten Hälfte des Semesters bekommen wir eine Einführung in die systematische Filmanalyse. Im zweiten Teil wenden wir unser theoretisches und methodisches Wissen in konkreten Filmanalysen an.
Semesterplan	1. Tom Tykwer: Lola rennt 2. Lola rennt: Bildebene 3. Lola rennt: Licht und Farbe 4. Fatih Akin: Aus dem Nichts 5. Aus dem Nichts: Schnitt, Montage 6. Aus dem Nichts: Schnitt, Montag
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Alice Bienk: Filmsprache. Einführung in die interaktive Filmanalyse. Schüren 2019[5]
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Kultur- und Medienwissenschaft 1**
KursleiterIn	Dr. Judit Szabó
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KKI; NEMN-K33
Raum	Intézeti tárgyaló
Zeit	10., 24. April, 8. Mai Mi 14:00-18:00 11., 25. April, 9. Mai Do 12:00-16:00 (Blockveranstaltung)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs widmet sich den aktuellen Ansätzen zur Erklärung menschlichen Kunstschaffens und ästhetischen Vergnügens. Dabei werden unterschiedliche Perspektiven der philosophischen Ästhetik, evolutionären Psychologie, evolutionären Anthropologie und kognitiven Poetik mit besonderer Rücksicht auf die Aspekte: Wahrnehmung, Medialität und Genres zur Diskussion gestellt.
Semesterplan	Auseinandersetzung mit Lektüren zu den folgenden Themen: Schönheit, Ausdruck, Wahrnehmung, bildende Kunst, Literatur, Erzählen, Evolution der Künste, evolutionäre Medienpsychologie
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Karl Eibl et al. (Hg.): Im Rücken der Kulturen. Mentis 2007; Gregor Etzelmüller et al. (Hg.): Verkörperungen – eine neue interdisziplinäre Anthropologie. De Gruyter 2017; Volker Gerhardt, Julian Nida-Rümelin (Hg.): Evolution in Natur und Kultur. De Gruyter 2010; Uta Klein et al. (Hg.): Heuristiken der Literaturwissenschaft. Mentis 2006; Benjamin P. Lange, Sasche Schwarz (Hg.): Die menschliche Psyche zwischen Natur und Kultur. Pabst Science Publishers 2015.

Kursinformationen	
Titel	**Interkulturelle Kommunikation**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-11, NEM-SP21
Raum	Intézeti tárgyaló
Zeit	Di 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung erwerben die Studenten das Wissen, das nötig ist, um ein kompetenter Vermittler zwischen der deutschen und ungarischen Kultur zu sein. Sie lernen grundlegende Auffassungen über „Kultur" und über einzelne Gebiete der zwei Kulturen.
Semesterplan	1. Az iskolarendszer Németországban és Magyarországon 2. A migrációhoz való viszony Ausztriában, Németországban és Magyarországon 3. A házasság és család intézménye Ausztriában, Németországban és Magyarországon 4. A politikai rendszer Ausztriában, Németországban és Magyarországon 5. Az energia-politika Ausztriában, Németországban és Magyarországon 6. Környezetvédelem Ausztriában, Németországban és Magyarországon
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Prüfung am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	Falkné dr. Bánó Klára: Kultúraközi kommunikáció. Püski, Budapest, 2001
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Medienwissenschaftliche Kenntnisse**
KursleiterIn	Dr. habil. Attila Bombitz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK4
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Orientierungspunkte über die alltägliche Frage „Wozu Literatur?“ im internationalen multimedialen Boom an. Die Interessierten können aus theoretischer Hinsicht mit dem Phänomen Literatur in ihrer Geschichte auseinandersetzen. Welche Position vertritt heute die Literatur und wozu denn Literaturgeschichte? Welche Methoden stehen uns zur Verfügung nicht einfach Literatur, sondern Literatur über Literatur im geschichtlichen Sinne lesen zu können? Müssen wir ein literaturgeschichtliches Werk ohne Rücksichtnahme auf seine theoretischen Prinzipien akzeptieren? Ziel des Seminars: neuere Nachschlagewerke über die deutsche Literatur und Literaturgeschichte u. a. von Viktor Žmegač, Peter J. Brenner und Benedikt Jeßing kritisch aufnehmen zu können.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Viktor Žmegač: Kleine Geschichte der deutschen Literatur, 1997; Peter J. Brenner: Neue deutsche Literaturgeschichte, 2004; Benedikt Jeßing (Neuere deutsche Literaturgeschichte, 2008
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Medienwissenschaft**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKK2
Raum	P IV
Zeit	Mi 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar schließt sich an die Vorlesung *Einführung in die Medienwissenschaft* an und setzt sich zum Ziel, eine systematische Einführung in die Filmanalyse zu geben. Als Fallbeispiele werden *Eine Stadt sucht den Mörder,* bzw. *Lola rennt* und *Die Welle* behandelt.
Semesterplan	I. Block: Geschichte des Films II. Block: Filmnarratologie III. Block: Filmanalysen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme (höchstens 3 Fehlstunden, davon zwei unentschuldigt), ein Referat, Abschlussklausur
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2008): *Grundkurs Filmanalyse*. Stuttgart: UTB. Kovács András Bálint (2009): *Mozgóképelemzés*. Palatinus Kiadó. Gronemeyer, Andrea (1998): *Film*. Köln: Dumont.
Empfohlene Literatur	Faulstich, Werner (2002): *Einführung in die Medienwissenschaft. Probleme – Methoden – Domänen*. München: Fink

Sprachwissenschaft

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL2, GERM-62, BAVÁL18-GER03
Raum	Ady VIII
Zeit	Di 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Online-Prüfungstest
Pflichtlektüre	LINKE, A. / M. NUSSBAUMER / P. R. PORTMANN (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen: de Gruyter. Reader zugänglich im CooSpace unter ’Dokumentumok’.
Empfohlene Literatur	GROSS, H. (1998): Einführung in die germanistische Linguistik. München: Iuditium.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL3, TO-NEM-AL3, GERM-63
Raum	P IV
Zeit	Di 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Einführung in die Linguistik ist eine Veranstaltung für Studierende im ersten Studienjahr. Sie vermittelt eine Übersicht über die Gegenstandsbereiche und die theoretischen Konzeptionen des Faches.
Semesterplan	Definitionen von Sprache, Sprachwissenschaft, Disziplinen der Sprachwissenschaft, sprachliches Zeichen, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachtypologie und Textlinguistik.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	3 Klausuren, Referat, Hausaufgaben
Pflichtlektüre	LINKE, A. / M. NUSSBAUMER / P. R. PORTMANN (2004): Studienbuch Linguistik. Tübingen: de Gruyter. Reader zugänglich im CooSpace unter ’Dokumentumok’.
Empfohlene Literatur	GROSS, H. (1998): Einführung in die germanistische Linguistik. München: Iuditium.

Kursinformationen	
Titel	**Einführung in die Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AL3, GERM-63
Raum	NNYSZ
Zeit	Gruppe 1: Mo 8:00-10:00 Gruppe 2: Mo 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die *Einführung in die Linguistik* ist ein Seminar für Studierende im ersten Studienjahr. Die linguistischen Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt werden, sollen im praxisorientierten Seminar eingeübt und vertieft werden. Der Schwerpunkt liegt auf den Teildisziplinen Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik. Gegenstand, Grundbegriffe und Analysemethoden der ausgewählten Teildisziplinen werden mithilfe verschiedener Aufgaben und Kurzreferaten behandelt.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Die Funktionen der Sprache. Das sprachliche Zeichen. Lexikologie und Wortbildung. Die zweifache Gliederung der Sprache. Paradigmen und Syntagmen. Traditionelle Grammatik. Semantik und Lexikologie. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur. Leistungsbewertung und Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Hausaufgaben); Referat; zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Kocsány, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft).
Empfohlene Literatur	Bergmann, Rolf / Pauly, Peter / Stricker, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4., überarb. und erw. Auflage. Heidelberg: Winter. Lüdeling, Anke (2017): Grundkurs Sprachwissenschaft. Für Ihnen Studienerfolg. 3. Auflage. Stuttgart: Klett (Uni-Wissen Germanistik). Meibauer, Jörg et al. (2015): Einführung in die germanistische Linguistik. 3., überarb. und akt. Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler. Schlobinski, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN2, GER-AN2, GERM-22
Raum	P IV
Zeit	Do 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet Möglichkeiten zur Vertiefung und Einübung von schwierigen grammatischen Phänomenen, die den Daf-Lernenden oft Probleme bereiten. Theoretische Grundkenntnisse über die deutsche Grammatik, die im Kurs „Deskriptive Grammatik" vermittelt wurden, gelten als vorausgesetzt.
Semesterplan	1. Einstieg 2.-3. Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 4. Modalverben 5. **Klausur 1** 6.-7. Ausdruck der Vermutung 8. *Zu*+Infinitiv-Konstruktionen 9. **Klausur 2** 10.-11. Artikel und Substantive 12.-13. Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive 14. **Klausur 3**
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 3 Tests; Ergebnisse des Sprachtrainings werden berücksichtigt!
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2010): *Best of Deutsche Grammatik.* Szeged: SZTE Német Nyelvészeti Tanszék. FANDRYCH, CHR./THURMAIR, M. (2018): *Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache*. Erich Schmidt Verlag.
Empfohlene Literatur	DUDENREDAKTION: *Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch*. 9. Aufl. 2009. Mannheim et al.: Dudenverlag. HABERMANN, M./DIEWALD, G./THURMAIR, M. (2015): *Duden – Grundwissen Grammatik: Fit für den Bachelor*. Mannheim et al: Dudenverlag. HELBIG, G./BUSCHA, J. (2001). *Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht*. Leipzig: Langenscheidt HENTSCHEL, E./WEYDT, H. (2013): *Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin*/New York: de Gruyter.

Kursinformationen	
Titel	**Grammatik 2**
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester, Minor 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-AN2, GERM-22
Raum	Gruppe 1: Mi 8:00-10:00, P IV
Zeit	Gruppe 2 :Do 10:00-12:00, NNYSZ
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Pflichtseminar Grammatik 2 werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren. Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	Im Seminar werden Konjunktiv, Modalverben, Infinitivkonstruktionen, Substantive, Artikelwörter und Adjektive überblickt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	3 Klausuren, Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2010): Best of Deutsche Grammatik. Szeged: SZTE Német Nyelvészeti Tanszék. SCHEIBL, GY. (2012): 222 pontban a német nyelvtan. Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Phonetik, Phonologie**
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-64-b, GERT-23-b, TO-NEMT15-TL4-a
Raum	P IV
Zeit	Gruppe 1: Do 8:00-10:00 Gruppe 2: Do 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden phonetische und phonologische Grundkenntnisse vermittelt und vertieft, ergänzend dazu werden Transkriptions- und Ausspracheübungen durchgeführt. Ein besoderes Augenmerk liegt dabei auf deutsch-ungarischen kontrastiven Aspekten.
Semesterplan	1 Semesterwoche: Einführung, Organisatorisches 2-4. Semesterwoche: Grundbegriffe der Phonetik und Phonologie 5-7. Semesterwoche: Konsonanten 8-10. Semesterwoche: Vokale 11-12. Semsterwoche: Suprasegmentalia 13. Semesterwoche: mündliche Prüfung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 3 Tests, eine mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Pilarský, Jiří (2006). *Deutsche Phonetik: Ein praktischer Abriss mit Elementen deutsch-ungarischer Kontrastivität*. Debrecen: Kossuth Egyetemi Kiadó.
Empfohlene Literatur	Dieling, Helga / Hirschfeld, Ursula. *Phonetik lehren und lernen: Fernstudieneinheit 21*. Berlin: Langenscheidt. 2000.

Kursinformationen	
Titel	**Phonetik, Phonologie**
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-23-b
Raum	NNYSZ
Zeit	6. April 10:30-15:30, 27. April 10:30-13:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden phonetische und phonologische Grundkenntnisse vermittelt und vertieft, ergänzend dazu werden Transkriptions- und Ausspracheübungen durchgeführt. Ein besoderes Augenmerk liegt dabei auf deutsch-ungarischen kontrastiven Aspekten.
Semesterplan	1-3. Stunde: Grundbegriffe der Phonetik und Phonologie 4-6. Stunde: Konsonanten 7-8. Stunde: Vokale 9-10. Stunde: Suprasegmentalia
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 1 Test
Pflichtlektüre	Pilarský, Jiří (2006). *Deutsche Phonetik: Ein praktischer Abriss mit Elementen deutsch-ungarischer Kontrastivität*. Debrecen: Kossuth Egyetemi Kiadó.
Empfohlene Literatur	Dieling, Helga / Hirschfeld, Ursula. *Phonetik lehren und lernen: Fernstudieneinheit 21*. Berlin: Langenscheidt. 2000.

Kursinformationen	
Titel	**Syntax**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TL3-b, GERT-21-d, BAVÁL1- GER-18
Raum	Ady VIII
Zeit	Do 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden Grundkenntnisse im Bereich der Syntax vermittelt. Zu den erörterten Themen gehören: Syntaktische Einheiten und syntaktische Relationen, Satzglieder, hierarchische Struktur und Linearstruktur, Satzarten und Satzmodi, komplexe Sätze. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die hierarchische Struktur und die Linearstruktur der syntaktischen Einheiten analysieren können.
Semesterplan	1. Gegenstand der Syntax. 2.-3. Syntaktische Formen und syntaktische Relationen. 4.-6. Syntaktische Funktionen, Satzglieder. 7.-8. Dependenz und Valenz. 9.-10. Satzarten und Satzmodi. 11.-12. Die Linearstruktur des Satzes. 13.-14. Komplexe Sätze.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (maximal sechs Fehlstunden); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. (Studienbücher zur Linguistik 3.).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion/ Wöllstein, Angelika (Hrsg.) (2016): Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 9., vollst. überarb. und aktual. Aufl. Berlin: Dudenverlag (Duden 4). Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin, New York: de Gruyter. (de Gruyter Studienbuch). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Hoffmann, Ludger (2013): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerausbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt. [insbes.

	Kap. B2.4 Satzfunktionen („Satzglieder“)]. Musan Renate (2013): Satzgliedanalyse. 3., aktual. Aufl. Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik; 6). Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher). Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch). www.grammatischeterminologie.de/

Kursinformationen	
Titel	**Syntax**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-21-b
Raum	NNYSZ
Zeit	8. März 16:45-18:15, 12. April 8:00-10:00, 10:00-12:00, 12:00-14:00, 26. April 15:00-16:30,
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden Grundkenntnisse im Bereich der Syntax vermittelt. Zu den erörterten Themen gehören: Syntaktische Einheiten und syntaktische Relationen, Satzglieder, Satzarten und Satzmodi, Linearstruktur, komplexe Sätze. Lernziele: (1) die schulgrammatische Terminologie kennen und anwenden können, (2) syntaktische Einheiten und Kategorien erkennen und analysieren können, (3) syntaktische Relationen analysieren können, (4) Satzarten und Satzmodi analysieren können, (5) die Linearstruktur analysieren können.
Semesterplan	1. Gegenstand der Syntax. Syntaktische Formen und syntaktische Relationen. 2.-3. Syntaktische Funktionen, Satzglieder. 4. Satzarten und Satzmodi. Komplexe Sätze. 5. Die Linearstruktur des Satzes.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (maximal zwei Fehlstunden); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Aufl. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften. (Studienbücher zur Linguistik 3.).
Empfohlene Literatur	Dudenredaktion/ Wöllstein, Angelika (Hrsg.) (2016): Duden. Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 9., vollst. überarb. und aktual. Aufl. Berlin: Dudenverlag (Duden 4). Eisenberg, Peter (2006): Grundriss der deutschen Grammatik. Bd. 2. Der Satz. 3., durchgesehene Auflage. Stuttgart: Metzler. Eroms, Hans-Werner (2000): Syntax der deutschen Sprache. Berlin, New York: de Gruyter. (de Gruyter Studienbuch). Hennig, Mathilde (2011): Satzglieder in Schulgrammatik und Linguistik. In: Köpcke, Klaus Michael / Ziegler, Arne (Hrsg.): Grammatik - Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen. Berlin/New York: de Gruyter (Reihe Germanistische Linguistik 293), S. 127-154. Hoffmann, Ludger (2013): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerausbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmidt. [insbes. Kap. B2.4 Satzfunktionen („Satzglieder“)]. Musan Renate (2013): Satzgliedanalyse. 3., aktual. Aufl.

	Heidelberg: Winter (Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik; 6). Pittner, Karin / Berman Judith (2008): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. 3., aktualisierte Auflage. Tübingen (Narr Studienbücher). Welke, Klaus (2007): Einführung in die Satzanalyse: die Bestimmung der Satzglieder im Deutschen. Berlin, New York: de Gruyter. (De-Gruyter-Studienbuch). www.grammatischeterminologie.de/

Kursinformationen	
Titel	**Kontrastive Linguistik / Sprachtypologie**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERSL-21
Raum	NNYSZ
Zeit	Jeweils zwei Vorlesungen 11:30-13:00 am 8. März, 22. März, 5. April, 26. April, 10. Mai.
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden eingangs die Entwicklung und die Standortbestimmung der Kontrastiven Linguistik innerhalb der Vergleichenden Sprachwissenschaft vorgestellt. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet deutsch-ungarischer Sprachvergleich auf der Ebene der Syntax. Somit behandelt sie zunächst sprachliche Universalien im besonderen Hinblick auf die Wortstellung. Nach der Vorstellung des Standortes beider Sprachen in der Typologie der Sprachen Europas und der wichtigsten sprachtypologischen Unterschiede zwischen dem Deutschen und dem Ungarischen rückt die Topologie der Wortstellung im deutsch-ungarischen Kontrast in den Mittelpunkt. Die Vorlesung dient als Grundlage für das gleichnamige Seminar.
Semesterplan	1. Entwicklung der Kontrastiven Linguistik und ihre Standortbestimmung innerhalb der vergleichenden Sprachwissenschaft 2. Sprachliche Universalien: Begrifflichkeit und Ebenen (semantisch, grammatisch, phonologisch) 3. Sprachliche Universalien auf der grammatischen Ebene mit einem besonderen Hinblick auf die Wortstellung 4. Das Deutsche und das Ungarische typologisch: Standort beider Sprachen in der Typologie der Sprachen Europas; die wichtigsten sprachtypologischen Kontraste zwischen dem Deutschen und dem Ungarischen 5. Typologie der Wortstellung im Deutschen und im Ungarischen 6. Satztopologie Deutsch-Ungarisch: Stellungseinheiten und topologische Faktoren: 6.1 Die unmarkierte Stellung 6.2 Die markierte Stellung: Gewichtung und Phorik 6.3 Die markierte Stellung: Permutationen ins Vorfeld und ins Nachfeld 6.4 Die markierte Stellung: Einschränkungen der Permutationen und weitere Phänomene
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen; schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	• Comrie, Bernhard (1996): Sprache und Sprachen:

	Universalien und Typologie. In: Lang, Ewald / Zifonun, Gisela (Hg.) (1996): Deutsch – typologisch. Jahrbuch 1995 des Instituts für deutsche Sprache. (= Jahrbuch des Instituts für deutsche Sprache 1995). Berlin/New York: de Gruyter S. 16-30. • König, Ekkehard (2012): Zur Standortbestimmung der Kontrastiven Linguistik innerhlb der vergleichenden Spachwissenschaft. In: Gunkel, Lutz /Zifonun, Gisela (Hg.): Deutsch im Sprachvergleich. Grammatische Kontraste und Konvergenzen. (= Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2011). Berlin/Boston: de Gruyter, S. 13-40. • Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (insb. Bd. 1, Kap. 2. Der Satz). • Progr@mm kontrastiv – Wortstellung https://grammis.ids-mannheim.de/progr@mm/5260 • Theisen (2016): Kontrastive Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr. • Tekin, Özlem (2012): Grundlagen der Kontrastiven Linguistik in Theorie und Praxis. Tübingen: Stauffenburg Verlag.
Empfohlene Literatur	• Altmann, Hans / Hofmann, Ute (2008): Topologie fürs Examen: Verbstellung, Klammerstruktur, Stellungsfelder, Satzglied- und Wortstellung. 2., überarb. und erg. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Bassola, Péter (2001): Wortstellung ungarisch–deutsch. In: Bassola, Péter/ Engel, Ulrich/ Gaca, Alicja/ van de Velde, Marc: Wortstellung im Sprachvergleich (deutsch–niederländisch–polnisch–ungarisch). Tübingen: Julius Groos. S. 9–62. • Bossong, Georg: Typologie der Sprachen Europas. In: Hinrichs, Uwe (Hrsg.) (2010): Handbuch der Eurolinguistik. Wiesbaden: Harrasowitz, S. 371-396. • Holenstein, Elmar /1985): Sprachliche Universalien. Eine Untersuchung zur Natur des menschlichen Geistes. Bochum: Brockmeyer. • Peteri, Attila (2012): Wotstellung und Satztymarkierung im Deutschen und im Ungarischen. Parallelen und Diskrepanzen. In: Gunkel, Lutz /Zifonun, Gisela (Hg.): Deutsch im Sprachvergleich. Grammatische Kontraste und Konvergenzen. (= Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2011). Berlin/Boston: de Gruyter, S. 363-382. • Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und finktionale Variation. Berlin – New York: de Gruyter. (Insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen).

Kursinformationen	
Titel	**Kontrastive Linguistik / Sprachtypologie**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERSL-22
Raum	NNYSZ
Zeit	Jeweils zwei Seminare, 13:15-14:45 am 8. März, 22. März, 5. April, 26. April, 10. Mai
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Den Schwerpunkt des Seminars bildet deutsch-ungarischer sprachtypologischer Vergleich auf der Ebene der Syntax. In vieler Hinsicht stützt sich das Seminar auf die gleichnamige Vorlesung (v.a. bezüglich sprachlicher Universalien im besonderen Hinblick auf die Wortstellung und bezüglich der Typologie der Wortstellung im deutsch-ungarischen Kontrast). Im Seminar wird empirisch gearbeitet. Satzanalyen werden an Presse- bzw. Literaturtexten der deutschen Gegenwartssprache durchgeführt.
Semesterplan	1. Der einfache Satz im deutsch-ungarischen Kontrast: Die Satzglieder 2. Der Verbalkomplex 3. Die Nominalphrase 4. Die Adjektivalphrase 5. Typologie der Wortstellung im Deutschen und im Ungarischen 6. Satztopologie Deutsch-Ungarisch: Stellungseinheiten und topologische Faktoren: 6.1 Die unmarkierte Stellung 6.2 Die markierte Stellung: Gewichtung und Phorik 6.3 Die markierte Stellung: Permutationen ins Vorfeld und ins Nachfeld 6.4 Die markierte Stellung: Einschränkungen der Permutationen und weitere Phänomene im Deutschen und im Ungarischen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	• aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen Abwesenheit ist in höchstens zwei Lehrveranstaltungen möglich. Als zwei Lehrveranstaltungen zählt hier eine Sitzung an einem der oben angegebenen Tage. • mündliches Referat • schriftliche Analyseaufgaben
Pflichtlektüre	• Altmann, Hans / Hofmann, Ute (2008): Topologie fürs Examen: Verbstellung, Klammerstruktur, Stellungsfelder, Satzglied- und Wortstellung. 2., überarb. und erg. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Bassola, Péter (2001): Wortstellung ungarisch–deutsch.

	In: Bassola, Péter/ Engel, Ulrich/ Gaca, Alicja/ van de Velde, Marc: Wortstellung im Sprachvergleich (deutsch–niederländisch–polnisch–ungarisch). Tübingen: Julius Groos. S. 9–62. • Peteri, Attila (2012): Wotstellung und Satztymarkierung im Deutschen und im Ungarischen. Parallelen und Diskrepanzen. In: Gunkel, Lutz /Zifonun, Gisela (Hg.): Deutsch im Sprachvergleich. Grammatische Kontraste und Konvergenzen. (= Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2011). Berlin/Boston: de Gruyter, S. 363-38 • Pilarský, Jiří (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (insb. Bd. 1, Kap. 2. Der Satz). • Progr@mm kontrastiv – Wortstellung https://grammis.ids-mannheim.de/progr@mm/5260
Empfohlene Literatur	• Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV. (Insb. Kap. 10. „Satzgliedstellung: Verbalklammer und Stellungsfelder“) • Keszler, Borbála / Lengyel, Klára (2008): Ungarische Grammatik. Aus dem Ungarischen übertragen von einer Übersetzergruppe unter der Leitung von Borbála Keszler und Attila Péteri. Hamburg, Buske. (Insb. Kap. Syntax II: Sätze) • Roelcke, Thorsten (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und finktionale Variation. Berlin – New York: de Gruyter. (Insb. Kap. 2.3: „Wortstellung und weitere Satzstrukturen).

Kursinformationen	
Titel	**Deutsch für Lehrer**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TN5
Raum	P IV
Zeit	Mi 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen Kenntnisse zu systematisieren. Es wird versucht, möglichst solche grammatischen Erscheinungen zu präsentieren und durchzuarbeiten, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Kurs werden schon erworbene morphologische und syntaktische Kenntnisse im verbalen und nominalen Bereich vertieft und erweitert. Außerdem beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen des öffentliches Lebens als Textgrundlagen zu den grammatischen Phänomenen.
Semesterplan	• Wortpositionen im Satz • Konjunktiv • Passiv • Präspositionen • Verben, Adjektive, Nomen und ihre Ergänzungen • Modalverben • Nomen, Artikel und Pronomen • Adjektive • Nebensätze • Wörter und Wortverbindungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max 3 Fehlstunden), Hausaufgabe, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	Grammatik aktiv B2-C1, Berlin (2017), Cornelsen Verlag
Empfohlene Literatur	vitamin.de Scheibl: 444 nyelvtani gyakorlat, Maxim Kiadó Kft

Kursinformationen	
Titel	**Gebrauchstextsorten**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TL7
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar verfolgt das Ziel, die Schreibkompetenz im Rahmen von Gebrauchstextsorten aufzubauen. Dabei handelt es sich um Textsorten, die sowohl beim Erlangen der Arbeits- und weiterer Studienplätze sowie in der Geschäftskorrespondenz zu den Grundlagen der schriftlichen Kommunikation gehören. Im Hinblick auf die Lernmethode ist das Seminar nach dem Prinzip ‚vom Input-Text zum Output-Text' konzipiert: Zuerst analysieren die Studierenden die jeweilige Textsorte an ausgewählten deutschsprachigen Beispieltexten mit Hilfe der von der Seminarleiterin dafür ausgearbeiteten textlinguistischen Arbeitsanleitungen. Im Ergebnis dieser Analysen erfahren sie, über welche propotypischen Eigenschaften die jeweilige Textsorte verfügt. Danach werden die Studierenden anhand weiterer Arbeitsanleitungen dazu veranlasst, Texte im Rahmen der behandelten Textsorten ihren kulturspezifischen sprachlich-kommunikativen Normen gemäß, in der Zielsprache Deutsch selbständig zu verfassen
Semesterplan	1) ‚Text' und ‚Textsorte' – Begriffsbestimmung; Vorstellung der Kriterien einer textlinguistischen Textsortenanalyse. 2) *Bewerbung* – exemplarische Textanalysen 3) *Bewerbung* – Textproduktionsaufgaben 4) *Motivationsschreiben* – exemplarische Textanalysen 5) *Motivationsschreiben* – Textproduktionsaufgaben 6) *Absage auf Bewerbung* – exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufgaben 7) *Einladung* (z.B. zum Vorstellungsgespräch) – exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufgaben 8) *Dankschreiben* - exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufgaben 8) *Beschwerde* – exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufgaben 9) *Kündigung* – exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufaben 10) *Arbeitszeugnis und Personencharakteristik* – exemplarische Textanalysen 11) *Arbeitszeugnis und Personencharakteristik* - Textproduktionsaufgaben

	12) *Protokoll* – exemplarische Textanalysen und Textproduktionsaufgaben 13) Zusammenfassung der Semesterthematik
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Textanalyse- und Textproduktionsaufgaben
Pflichtlektüre	• Bambach-Horst, Eva (2010): Duden – Briefe und E-Mails gut und richtig schreiben. Mannheim: Dudenverlag. • Brinker, Klaus et al. (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt. • Brückner, Michael (2005): Schwierige Briefe perfekt schreiben. Göttingen: BusinessVillage. • Lenk, Hartmut E. H. (2006): Praktische Textsortenlehre. Ein Lehr- und Übungsbuch der professionellen Textgestaltung. 4. erw. und aktualisierte Aufl. Helsinki: Universitätsverlag. • Verse-Herrmann, Angela /Herrmann, Dieter (2014): Erfolgreich bewerben an Hochschulen. So bekommen Sie Ihren Wunschstudienplatz. Freising: Stark.
Empfohlene Literatur	• Engel, Ulrich (2004): Der Text. In: Ders. Deutsche Grammatik, Heidelberg: Groos, S. 33-176. • Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2011): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Sfauffenburg. • Neumayer, Gabi (2004): Geschäftsbriefe schreiben von A bis Z: alle wichtigen Briefe im Berufsalltag; formale Gestaltung und verbindlicher Stil; kommentierte Musterbriefe. Frankfurt/M.: Eichborn.

Kursinformationen	
Titel	**Angewandte Linguistik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TF8
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden ausgewählte Gebiete der angewandten Linguistik behandelt. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Korpuslinguistik und in der Anwendung von digitalen Sprachressourcen zur deutschen Sprache. Im ersten Teil des Seminars wird ein Überblick über Forschungsfelder der angewandten Linguistik und über digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik) gegeben. Anschließend werden Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse behandelt. Die einschlägigen Konzepte und Methoden werden mithilfe kleiner Nachschlage- und Analyseaufgaben erprobt. Dabei soll auch die Kompetenz zur Bewertung von Qualität, Zuverlässigkeit und Nutzungspotenzial von digitalen Ressourcen aufgebaut werden. Im letzten Teil des Seminars soll diskutiert werden, ob und wie digitale Sprachressourcen im Deutschunterricht einzusetzen sind, indem sie z.B. dazu genutzt werden, Deutschlernende im Sinne des „entdeckenden Lernens“ auf sprachliche Besonderheiten selbst aufmerksam werden zu lassen. Lernziele: die wichtigsten Gebiete der angewandten Linguistik kennen; digitale Sprachressourcen zur deutschen Sprache kennen und zielgerichtet nutzen können; kritische Reflexion ihres Nutzungspotenzials in der Linguistik und der Sprachdidaktik
Semesterplan	1. Einführung ins Semesterprogramm. 2.-3. Forschungsfelder der angewandten Linguistik. 4.-6. Angewandte Linguistik und Fremdsprachenunterricht bzw. DaF. 7.-8. Digitale Sprachressourcen (Korpora und Informationssysteme zur Lexik und Grammatik). 9.-10. Grundlagen der korpusgestützten Sprachanalyse 11. Wieviel Germanistik brauchen DeutschlehrerInnen? 12. Vorbereitung auf die Klausur. 13. Abschlussklausur. 14. Leistungsbewertung, Evaluation.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben, Klausur
Pflichtlektüre	Harden, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr (narr studienbücher).

	[Kapitel 1.] Knapp, Karlfried u.a. (Hrsg.) (2011): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Francke (UTB 8275). [ausgewählte Aufsätze] Lüdeling, Anke/Walter, Maik (2009): Korpuslinguistik für Deutsch als Fremdsprache. Sprachvermittlung und Spracherwerbsforschung. https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiter-innen/anke/pdf/LuedelingWalterDaF.pdf. Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Universitätsverlag Winter (KEGLI; Bd. 2). [Kap. 3]
Empfohlene Literatur	Lemnitzer, Lothar/Zinsmeister, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr (narr studienbücher). [Kap. 7].

Kursinformationen	
Titel	**Textsortenanalyse**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERS-24
Raum	P IV
Zeit	Do 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar nimmt sich zum Ziel Wiederholung und Erweiterung der im Studium erworbenen textsortenlinguistischen Kenntnisse. Somit befasst es sich mit Textsorten und Kommunikationsformen aus unterschiedlichen Handlungsbereichen: Arbeit, Studium, Tourismus, Presse und Wissenschaft. Die jeweiligen deutschsprachigen Textsorten bzw. Kommunikationsformen werden systematisch mit ihren ungarischsprachigen Äquivalenten verglichen. Dabei kommt der makrostrukturellen Gliederung, den Grundformen der Themenentfaltung und weiteren sprachstrukturellen, insbesondere textgrammatischen Kennzeichen eine vorrangige Bedeutung zu.
Semesterplan	1) Wiederholung und eine neue Gewichtung der Kriterien einer textlinguistischen Textsortenanalyse 2) Texte zur Person: *Bewerbung* und *Motivationsbrief* im Deutschen 3) *Bewerbung und Motivationsbrief* im Deutschen und im Ungarischen: textsortenvergleichende Analysen 4) *Reiseführer-Subtexte* (*Orientierungs-, Besichtigungs-, Hintergrund-* und *Ratgebertexte*) im Deutschen. 5) *Reiseführer-Subtexte* im Deutschen und im Ungarischen 6) *Leserbrief* als Text in der deutschen Presse 7) *Leserbrief* als Pressetext in der deutschen und in der ungarischen Presse: textsortenvergleichende Analysen 8) persönliche Web-Tagebücher im Deutschen 9) persönliche Web-Tagebücher im Deutschen und im Ungarischen 10) *wissenschaftliche Rezension* im Deutschen 11) *wissenschaftliche Rezension* im Deutschen und im Ungarischen: textsortenvergleichende Analysen: Makrostruktur und Grundformen der Themenentfaltung 12) *wissenschaftliche Rezension* im Deutschen und im Ungarischen: textgrammatische Ähnlichkeiten und Unterschiede 13) Zusammenfassung und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, mündliche Referate, Textanalysen
Pflichtlektüre	• Drewnowska-Vargáné, Ewa: (2015): Pressediskurse im Kontrast – Paralleltextanalysen zum Deutschen,

	Polnischen und Ungarischen. Landau: Verlag Empirische Pädagogik (= Landauer Schriften zur Kommunikations- und Kulturwissenschaft, Bd. 22). (insb. Teil I, Kap. 2.2. „Begrifflichkeit und Verfahren", S. 27-40; Teil II, Kap. 1. „Leserbriefe", S. 1252-200); • Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2011): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg. (Insb. Kap. II.1 „Vorstellungstexte: zur Person", S. 36-51; Kap. II. 2: „Reiseführer", S. 52-72; Kap. II. 16: „Tagebücher", S. 264-283) • Hutz, Matthias (2007): „*Insgesamt muss ich leider zu einem ungünstigen Urteil kommen*". Zur Kulturspezifik wissenschaftlicher Rezensionen im Deutschen und Englischen. In: (Fix, Ulla et al. (Hrsg.) (2001/2007): Zur Kulturspezifik von Textsorten Tübingen: Stauffenburg 2001 (= Textsorten; Bd. 3), S. 109-130. • Lenk, Hartmut E. H. (2006): Praktische Textsortenlehre. Ein Lehr- und Übungsbuch der professionellen Textgestaltung. 4. erw. und aktualisierte Aufl. Helsinki: Universitätsverlag. • Verse-Herrrmann, Angela /Herrmann, Dieter (2014): Erfolgreich bewerben an Hochschulen. So bekommen Sie Ihren Wunschstudienplatz. Freising: Stark.
Empfohlene Literatur	• Brinker, Klaus et al. (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt. • Brückner, Michael (2005): Schwierige Briefe perfekt schreiben. Göttingen: BusinessVillage. • Engel, Ulrich (2004): Der Text. In: Ders. Deutsche Grammatik, Heidelberg: Groos, S. 33-176. • Fandrych, Christian / Thurmair, Maria (2018): Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Grundlagen und Vermittlung. Berlin: ESV.

Kursinformationen	
Titel	**Angewandte Linguistik + I. idegen nyelvi nyelvhelyességi ismeretek (német B)**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs / Ildikó Sóti
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SP22, FT18-2De
Raum	Do 18:00-20:00, P IV (1. Hälfte des Semesters)
Zeit	Mi 8:00-10:00, NNYSZ (2. Hälfte des Semesters)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Kurs wird ein Überblick über die Angewandte Linguistik als Disziplin und ihre Beziehung zur Übersetzungswissenschaft gegeben. Behandelt werden noch vor allem theoretische Fragestellungen der Fehlerlinguistik und der übersetzerischen Fehleranalyse. Danach werden sprachliche Regeln wiederholt und geübt, die den Studierenden beim Übersetzen ins Deutsche am häufigsten Probleme bereiten.
Semesterplan	– Angewandte Linguistik als Disziplin – Angewandte Linguistik und Übersetzungswissenschaft – Fehlerlinguistik – übersetzerische Fehleranalyse – Interpunktions- und grammatische Fehler der Studierenden – ausgewählte Regeln der deutschen Interpunktion und Grammatik in Theorie und Praxis
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden) – schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	– Harden, Theo: Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr. 2006 (S. 24-29, 73-81) – Klaudy, Kinga: A fordítási hibák értékelése az életben, a képzésben és a vizsgán. In: Klaudy, Kinga: Nyelv és fordítás. Válogatott fordítástudományi tanulmányok. Budapest: Tinta Könyvkiadó. 2007. S. 253–260 – Klaudy, Kinga: Milyen értelemben alkalmazott nyelvészet a fordítástudomány? In: Havas, Ferenc / Horváth, Katalin / Kugler, Nóra / Vladár, Zsuzsa (Hrsg.): Nyelvben a világ. Tanulmányok Ladányi Mária tiszteletére. Budapest: Tinta Könyvkiadó. 2014. S. 297-304 – Nord, Christiane: Fertigkeit Übersetzen. Ein Kurs zum Übersetzenlehren und -lernen. Berlin: BDÜ Fachverlag. 2010 (Kapitel 4.4) – Duden. Die Grammatik. 9. Auflage. Mannheim: Dudenverlag. 2009
Empfohlene Literatur	– Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard: Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik – Die Gelbe aktuell. München: Hueber. 2009 – Hall, Karin / Scheiner, Barbara: Übungsgrammatik für

	Fortgeschrittene. München: Hueber. 2001 – Knapp, Karlfried et al. (Hrsg.): Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch. 3. Auflage. Tübingen, Basel: Francke. 2011

Kursinformationen	
Titel	**Psycho- und Soziolinguistik**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-SZV, NEM-KL4, NEMN-K13, TO-NEMT-SKL3
Raum	NISZ 1
Zeit	Do 8:00-10:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Psycho- und Soziolinguistik. Im Bereich Psycholinguistik wird im Besonderen auf den Fremdspracherwerb eingegangen. Im soziolinguistischen Bereich liegt der Schwerpunkt auf der Varietätenlinguistik. Dabei geht es einerseits um die nationalen Standardvarietäten des Deutschen auf unterschiedlichen linguistischen Ebenen. Andererseits soll im Besonderen auf die österreichische(n) Varietät(en) eingegangen werden. Dabei geht es nicht nur um Theorie, sondern auch um Empirie. Außerdem sollen mögliche Anwendungen und Auswirkungen des im Seminar erworbenen Wissens auf den DaF-Unterricht diskutiert und im Idealfall Material für eigenen zukünftigen Unterricht hergestellt werden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung in das Thema 2.-4. Sitzung: Varietätenlinguistik: Besprechung von einschlägiger Forschungsliteratur 5.-6. Sitzung: Varietätenlinguistik: Vorstellung von Methoden und Quellen (mit gemeinsamer empirischer Arbeit); Ideen für eigene Themen sammeln und Referatstermine festlegen 7.-8. Sitzung: Psycholinguistik des Fremdsprachenunterrichts 9.-13. Sitzung: Varietätenlinguistik: Referate zu eigenen Forschungsarbeiten und Erarbeitung weiterer Forschungsliteratur 14. Sitzung: Diskussion „Varietäten im DaF-Untericht“; Fazit
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), das inkludiert Vorbereitung auf die einzelnen Sitzungen; mündliche Referate inkl. schriftlicher Ausarbeitung des Referatsthemas, u.U. Klausur.
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: AMMON, Ulrich / BICKEL, Hans / LENZ, Alexandra N. (2016): *Variantenwörterbuch des Deutschen: die Standardsprache in Österreich, der Schweiz, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol sowie Rumänien, Namibia und Mennonitensiedlungen.* 2. Aufl. Berlin, Boston: De Gruyter. BUTZKAMM, Wolfgang (2002): *Psycholinguistik des*

	Fremdsprachenunterrichts: Von der Muttersprache zur Fremdsprache. 3., neub. Aufl. Tübingen u.a.: Francke. DIETRICH, Rainer / GERWIEN, Johannes (2017): *Psycholinguistik.* 3. Auflage. Stuttgart: Metzler. KELLERMEIER-REHBEIN, Birte (2014): *Plurizentrik. Einführung in die nationalen Varietäten des Deutschen.* Berlin: Erich Schmidt. LÖFFLER, Heinrich (2010): *Germanistische Soziolinguistik.* 4. Auflage. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 28). SCHMIDT, Jürgen Erich / HERRGEN, Joachim (2011): *Sprachdynamik. Eine Einführung in die moderne Regionalsprachenforschung*. Berlin: Erich Schmidt. (= Grundlagen der Germanistik 49) WIESINGER, Peter (2008): *Das österreichische Deutsch in Gegenwart und Geschichte*. 2. Aufl. Austria: Forschung und Wissenschaft: Literatur- und Sprachwissenschaft. Wien: LIT. Weitere Literatur wird im Kurs bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Pragmalinguistik**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Vorlesung
Studiengang, Semester	MA 2 Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-KL5, NEMN-SP-12, TO-NEMT-SKL4
Raum	P IV
Zeit	Di 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden Grundkenntnisse im Bereich der Pragmalinguistik vermittelt. Dies geschieht durch die Erörterung einschlägiger Ansätze zu folgenden ausgewählten Hauptgebieten dieser Disziplin: Implikatur, Präsupposition, Sprechakt, Satzmodi und Konversationsstruktur. Anschließend wird auf die Höflichkeitsforschung als eine der aktuellen pragmalinguistisch geprägten Tendenzen eingegangen.
Semesterplan	Einführung: • Pragmatik als eines der Kerngebiete der Sprachwissenschaft: Ursprung, Definition und gegenwärtiges Interesse Implikatur: • Das Kooperationsprinzip und die Konversationsmaximen • Arten der Implikaturen und Implikaturentests Präsupposition: • Semantische Präsupposition • Pragmatische Präsupposition • Präsupposition vs. Implikatur Sprechakt: • Der philosophische Hintergrund; John Austins Theorie der Sprechakte • John Searles Sprechaktklassifikation; indirekte Sprechakte • Weitere Klassifikationsvorschläge Sprechakte und Satzmodi: • Satztypen und Satzmodi • Satzmodi als grammatikalisierte Träger der Basisillokutionen Konversationsstruktur: • Sprecherwechsel • Paarsequenzen • Reparatursequenzen Neuere Forschungstendenzen: • Höflichkeitsforschung und Pragmatik
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teinahme, schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	• Altmann, Hans (1993): Satzmodus. In: Jacobs, Joachim / Stechow, Arnim von / Sternefeld, Wolfgang / Vennemann, Theo (Hgg.), Syntax. Ein internationales Handbuch

	zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband. Berlin: W. de Gruyter (Handbücher der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 9.1), S. 1006-1029. • Austin, John L.: Performative und konstatierende Äußerung. In: Hoffmann, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 163-173. • Levinson, Stephen C. (1994): Pragmatik. 2. Aufl. Ins Deutsche übersetzt von Ursula Fries. Kap.: 5 „Sprechakte“, S. 227-278. • Neuland Eva (2010): Sprachliche Höflichkeit: Eine Perspektive für die interkulturelle Sprachdidaktik. In: Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 2010, Vol. 1 (2), S. 9-24. • Pafel., Jürgen: Kap. 6. Pragmatik. In: Meibauer, Jörg et al. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler, S. 208-247. • Meibauer, Jörg (2008): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Einführungen Bd. 12). (insb. Kap. 3, 4, 6-8) • Searle, John R.: Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, S. 174-193.
Empfohlene Literatur	• Auer, Peter: Sprachliche Interaktion. Eine Einführung von 22 Klassikern (= Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 60). Tübingen: Niemeyer. (insb. Performativ: John Langshow Austin, S. 70-79; Sprechakt. John Searle, S. 80-90; Konversationsmaximen. H.P. Grice, S. 91-103.) • Grice, H. Paul (1980): Logik und Gesprächsanalyse. In: Kußmaul, Paul (Hrsg.) (1980): Sprechakttheorie. Ein Reader. Aus dem Englischen übersetzt von Paul Kußmaul. Wiesbaden: Athenaion, S. 109-126. • Lenk, Hartmut, E.H. / Suomela-Härmä, Elina (Hg.) (2014): Höflichkeit in Textsorten. Landau: VEP. • Lüger, Heinz-Helmut (Hrsg.) (2002) Höflichkeitsstile. 2. korr. Aufl. Frankfurt am Main etc.: Lang. • Searle, John R. (1994): Eine andere Taxonomie. In: Äußerungen – Texte – Gespräche. Eine Einführung in ihre linguistische Beschreibung (= ELTE CHRESTOMATHIE, Bd. 7) zusammengestellt von Bartha, Magdolna et al. 1994, Budapest, S. 65-74.

Kursinformationen	
Titel	**Linguistisches Seminar**
KursleiterIn	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKL7
Raum	P IV
Zeit	Do 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Kenntnisse im Bereich der Pragmalinguistik wiederholt und erweitert. Insbesondere handelt es sich dabei um den Ausbau der Kompetenz, einschlägige pragmalinguistische Phänomene in verschiedenen authentischen monologisch und dialogisch gestalteten Texten der deutschen Gegenwartssprache zu erkennen und analysieren zu können. Die letzte thematische Einheit der Veranstaltung ist verschiedenen Ansätzen zur sprachlichen Höflichkeit im DaF-Unterricht und in der interkulturellen Kommunikation gewidmet
Semesterplan	1. Einführung in die Semesterthematik: Zentrale Teilbereiche der Pragmalinguistik 2. Deixis und Anapher 3. Implikaturen, I 4. Implikaturen, II 5. Präsuppositionen 6. Sprechakte, I 7. Sprechakte, II 8. Satztypen und Satzmodi 9. Satzmodi und Basisillokutionen 10. Konversationsstruktur 11. Sprachliche Höflichkeit im DaF-Unterricht und in der interkulturellen Kommunikation – Präsentation einschlägiger Ansätze 12. Sprachliche Höflichkeit im Daf- Unterricht: mögliche Kriterien für eine einschlägige Lehrwerkanalyse 13. Zusammenfassung und Evaluation, ggf. Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	altive und regelmäßige Teinahme, mündliche Referate, Analyseaufgaben, ggf. Klausur
Pflichtlektüre	• Altmann, Hans (1993): Satzmodus. In: Jacobs, Joachim / Stechow, Arnim von / Sternefeld, Wolfgang / Vennemann, Theo (Hgg.), Syntax. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. 1. Halbband. Berlin: W. de Gruyter (Handbücher der Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 9.1), S. 1006-1029. • Austin, John L.: Performative und konstatierende Äußerung. In: Hoffmann, Ludger (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 163-

	173. • Levinson, Stephen C. (1994): Pragmatik. 2. Aufl. Ins Deutsche übersetzt von Ursula Fries. Kap.: 5 „Sprechakte“, S. 227-278. • Lüger, Heinz-Helmut (Hrsg.) (2002) Höflichkeitsstile. 2. korr. Aufl. Frankfurt am Main etc.: Lang. (insb. Lüger, H-H.: „Höflichkeit und Höflichkeitsstile“, S. 3-23 und Vorderwülbecke, K.: „Höflichkeit in der Linguistik, Grammatik und DaF-Lehrwerk“, S. 27-45) • Pafel., Jürgen: Kap. 6. Pragmatik. In: Meibauer, Jörg et al. (2002): Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart: Metzler, S. 208-247. • Meibauer, Jörg (2008): Pragmatik. Eine Einführung. Tübingen: Stauffenburg. (= Stauffenburg Einführungen Bd. 12). (insb. Kap. 2, 3, 4, 6-8) • Searle, John R.: Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann (Hg.) 2010, Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, S. 174-193.
Empfohlene Literatur	• Ehrhardt, Claus / Neuland Eva (2009): Sprachliche Höflichkeit in interkultureller Kommunikation und im DaF-Unterricht: Zur Einführung. In: Ehrhardt, Claus / Neuland Eva (Hg.) (2009): Sprachliche Höflichkeit in interkultureller Kommunikation und im DaF-Unterricht. Frankfurt /Main: Lang, S. 7-26 • Held, Gudrun (2009) Stachelschweine in der Sprachwissenschaft. Möglichkeiten und Grenzen des aktuellen pragmatischen Höflichkeitsdiskurses und seiner Anwendung in der interkulturellen Kommunikation. In: Ehrhardt / Neuland (Hg.), S. 41-60. • Neuland, Eva (2009): Kritisieren und Komplimentieren: Ergebnisse kontrastiver Studien deutsch – italienisch zum Umgang mit sprachlicher Höflichkeit. In: Ehrhardt / Neuland (Hg.), S. 153-170. • Neuland Eva (2010): Sprachliche Höflichkeit: Eine Perspektive für die interkulturelle Sprachdidaktik. In: Zeitschrift für interkulturelle Germanistik 2010, Vol. 1 (2), S. 9-24. • Lenk, Hartmut, E.H. /Suomela-Härmä, Elina (Hg.) (2014): Höflichkeit in Textsorten. Landau: VEP.

Sprachpraxis

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 3**
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-25, GER-AN5, TO-NEM-AN5
Raum	P IV
Zeit	Gruppe 1: Mo 14:00-16:00 Gruppe 2: Mo 16:00-18:00 Gruppe 3: Mo 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungseminare ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. In diesem Kurs behandeln wir die Themen *Wissenschaft, Technik und Datenschutz* und *Reisen, Tourismus und Verkehr*.
Semesterplan	1) 04.02.19: Einführung 2) 11.02.19: Wissenschaft, Technik und Datenschutz I 3) 18.02.19: Wissenschaft, Technik und Datenschutz II 4) 25.02.19: Wissenschaft, Technik und Datenschutz III 5) 04.03.19: Wissenschaft, Technik und Datenschutz IV 6) 11.03.19: Wissenschaft, Technik und Datenschutz V 7) 18.03.19: Reisen, Tourismus und Verkehr I ~~8)~~ ~~25.03.19~~: (Frühlingsferien) 9) 01.04.19: Reisen, Tourismus und Verkehr II 10) 08.04.19: Probetest 11) 15.04.19: Reisen, Tourismus und Verkehr III 12) 22.04.19: Reisen, Tourismus und Verkehr IV 13) 29.04.19: Reisen, Tourismus und Verkehr V 14) 06.05.19: Prüfungsteil Schreiben 15) 13.05.19: Prüfungsteile Lesen, Wortschatz und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei unentschuldigte Fehlstunden); benotete Leistungsnachweise: Wortschatz (Test: 25%), Aufsatz (Goethe Zertifikat C1 Teil 1/TestDaF: Grafikbeschreibung: 25%), Leseverstehen (TestDaF Lesetext 1: 25%), mündliche Prüfung (Goethe-Zertifikat B2/C1 Teil 1: Monolog von 3-5': 25%; unentschuldigtes Nicht-Erscheinen wird mit „1" bewertet).
Pflichtlektüre	Wird über CooSpace bereitgestellt.
Empfohlene Literatur	Wird über CooSpace bereitgestellt.

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEM-AN6, GERM-26, GER-AN6
Raum	Gruppe 1: Di 8:00-10:00, P IV
Zeit	Gruppe 2: Di 12:00-14:00, NNYSZ
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveastufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden geübt.
Semesterplan	Work-Life-Balance Gleichberechtigung Individuum Gesellschaft Generationskonflikte Lebensformen Freundschaft
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, zwei Klausuren
Pflichtlektüre	Péntek Bernadett (2017): Középfokú és felsőfokú kurzuskönyv. Nordwest Kiadó, Győr Kulcsár Péter: Sprich B2
Empfohlene Literatur	vitamin.de spiegelonline weltonline

Kursinformationen	
Titel	**Sprachübung 4**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERM-26, GER-AN6
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungen ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters Alle vier Kompetenzen (Sprechen, Schreiben, Lese- und Hörverstehen) sollen geübt werden. Dabei arbeiten wir mit einem Reader, der zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt wird. In Sprachübung 4 werden wir uns unter anderem mit den Themen Vielfalt & Diversity (Gleichberechtigung / Individuum / Gesellschaft / Generationskonflikte / Lebensformen) und Freundschaft beschäftigen. Es wird dabei Wert auf authentisches Material gelegt.
Semesterplan	1. Sitzung: gegenseitiges Kennenlernen und „Aufwärmen“ 2.-9. Sitzung: Vielfalt & Diversity (Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) 10.-13. Sitzung: Freundschaft (Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen) 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch. Das Ergebnis der Sprachstandsprüfung wird in die Kursnote miteinbezogen.
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Themen des öffentlichen Lebens 1**
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT15-TN3
Raum	P IV
Zeit	Mo 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Aktuelle Texte zum Oberthema „Mehrheiten – Minderheiten" werden mithilfe von Zeitungen und anderen (Online-)Medien des deutschsprachigen Raums diskutiert.
Semesterplan	1) 04.02.19: Vorstellung und Themenfindung 2) 11.02.19: Einführung ins Oberthema 3) 18.02.19: Rassismus, Diskriminierung und (Post-) Kolonialismus 4) 25.02.19: Deutsch in der Welt 5) 04.03.19: Feminismus, Sexismus und Emanzipation der Geschlechter 6) 11.03.19: Sprache und Macht 7) 18.03.19: Hate Poetry 8) ~~25.03.19~~: Frühlingsferien 9) 01.04.19: Film „Hannah Arendt" I 10) 08.04.19: Film „Hannah Arendt" II 11) 15.04.19: Kulturelles Gedächtnis 12) ~~22.04.19~~: Ostermontag 13) 29.04.19: Pädagogik in der Wissensgesellschaft 14) 06.05.19: Film „Alphabet" 15) 13.05.19: Wortschatztest; Abschluss und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	1. Sitzungsleitung mit Wortschatzliste (40%) 2. a. BA-Studierende: Recherchieren: Abstract & Handapparat (30%) b. Lehramtsstudierende: Unterrichtsplanung: Unterrichtsentwurf (30%) 3. Schreiben: zwei benotete Themenprotokolle (zusammen 15%) 4. Wortschatz: ein benoteter Test (15%)
Pflichtlektüre	Wird über CooSpace bekanntgegeben.
Empfohlene Literatur	Wird über CooSpace bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Kommunikationstraining 2**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP408
Raum	NISZ 2
Zeit	Fr 10:00-11:30 und 12:00-13:30 (1-7. Woche)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs ist die Fortführung des Kurses *Kommunikationstraining 1*. Im Seminar werden das Hörverständnis, der Kodenwechsel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hörtexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Bewerbung, Lebenslauf, Musterbriefe, Mails, usw.).
Semesterplan	- Interkulturelles Lernen (Hörtext) - Globalisierung (Hörtext, Lesetext) - Lebenslauf, Bewerbung, Motivationsbrief - Deutschland – ein Land aus vielen Ländern (Hörtext) - Kontaktaufnahme mit Geschäftspartnern, Einladungen - Reservierungen, Bestellungen - Anrufen bei Kunden und Geschäftspartnern
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Eismann, Volker: *Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz*. Berlin: Cornelsen 2010. Köhl-Kuhn, Renate et al.: Mittelpunkt neu C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Stuttgart: Klett 2013. Wergen, Josef / Wörner, Anette: *Praktikus. Irodai kommunikáció. Német.* (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch) Budapest: Klett 2008.
Empfohlene Literatur	Perrin, Daniel / Rosenberger, Nicole: *Schreiben im Beruf: Wirksame Texte durch effiziente Arbeitstechnik*. Berlin: Cornelsen 2008.

Kursinformationen	
Titel	**Gesellschaftliche Themen**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-13-d, GER-TN3-b
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs dient der Übung, Erweiterung und Vertiefung der bereits erworbenen Fertigkeiten (Schreiben, Sprechen, Hör-, Lese- sowie Hör-Seh-Verstehen) in der Fremdsprache. Das erste, umfangreiche Thema des Kurses ist „Vielfalt & Diversity". Weitere einschlägige Themen zur Vertiefung werden gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Es wird Wert auf authentisches Material gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie ein einschlägiges Impulsreferat halten.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführungsstunde 2.-7. Sitzung: Vielfalt & Diversity 8.-13. Sitzung: gemeinsam festgelegte Themen 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), mündliches Abschlussgespräch, Impulsreferat, Haus- bzw. Rechercheaufgaben, Test
Pflichtlektüre	Ein Reader zum ersten Thema „Vielfalt & Diversity" wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt. Weitere einschlägige Themen werden zu Beginn des Semesters gemeinsam mit den Studierenden festgelegt. Anschließend wird ebenfalls Material zur Verfügung gestellt, tw. von den Studierenden selbst.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Studentenzeitung**
KursleiterIn	Christoph Beeh, Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-13-a, GER-TN3-a, XA0021-Ger-Stud
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmenden verfassen verschiedene Artikel für die Studierendenzeitung (Germanistisches Magazin), die im Seminar diskutiert werden. Die Veranstaltung soll als Sprachübung belegt werden, daher wird von allen Studierenden Diskussionsfertigkeit, Flexibilität und höchste Aktivität erwartet.
Semesterplan	1. Sitzung:Vorstellung und Einführung 2. Sitzung: Themenverteilung 3.-13. Sitzung: Diskussion der Artikel 14. Sitzung: Evaluation Die Sitzung entfällt am 26.03. aufgrund der Frühjahrsferien.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden); regelmäßige aktive Beteiligung an Online-Diskussionen; Erstellung von Artikeln (ggf. mit Fotos) und deren Verbesserung; u.U. Klausur.
Pflichtlektüre	www.gema.hu; www.facebook.com/gemaszeged; Printausgaben des GeMa
Empfohlene Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.

Kursinformationen	
Titel	**Nyelvgyakorlat II. / Sprachübung 2**
KursleiterIn	Christoph Beeh
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEM-SZV02, XM0011-Nem-SÜ
Raum	P IV
Zeit	Mi 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Sprachübung werden die Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe C1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen vertieft und erweitert. Mittels authentischer Texte und deren Bearbeitung sowie Diskussionen über das aktuelle Geschehen in den deutschsprachigen Ländern werden nicht nur die vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) trainiert, sondern auch aktuelles Landeskundewissen vermittelt.
Semesterplan	1) 06.02.19: Einführung 2) 13.02.19: Minutentraining und Rhetorik 3) 20.02.19: Dialektale Färbungen I 4) 27.02.19: Dialektale Färbungen II 5) 06.03.19: Feedback geben und nehmen I 6) 13.03.19: Feedback geben und nehmen II 7) 20.03.19: Wortschatztest I 8) ~~27.03.19~~ (Frühjahrsferien) 9) 03.04.19: Feedback geben und nehmen: Präsentation 10) 10.04.19: Videountertitelung I 11) 17.04.19: Videountertitelung II 12) 24.04.19: Videountertitelung: Präsentation ~~13) 01.05.19~~ (Tag der Arbeit) 14) 08.05.19: Wortschatztest II und Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 3 unentschuldigte Fehltermine), Hausaufgaben, Tests; die Notengebung erfolgt aus Teilleistungen zu 50% mündlich (Minivortrag, Feedback geben und nehmen) und zu 50% schriftlich (Wortschatz: Test 1/Test 2 zusammen 25% und Videountertitelung); die Teilnahme an Prüfungsleistungen ist verpflichtend und wird bei Abwesenheit als nicht bestanden gewertet!
Pflichtlektüre	Die jeweilige Seminarlektüre wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben bzw. rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Die jeweilige Seminarlektüre wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben bzw. rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

Übersetzen und Dolmetschen

Kursinformationen	
Titel	**Dolmetschtechniken**
KursleiterIn	Katinka Rózsa
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP407
Raum	II. tolmácsterem
Zeit	Mo 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars wird ein großer Wert auf praktisches Wissen gelegt. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden auf die späteren Dolmetschkurse vorzubereiten, indem Fertigkeiten entwickelt werden, die als Grundlage zum Dolmetschen von großer Bedeutung sind. Dabei werden vor allem Sprachkenntnisse vertieft, mithilfe von Hörverstehen- oder Ausspracheübungen bzw. Übungen zur Textanalyse. Außerdem werden wir als Einführung auch einige Grundbegriffe im Zusammenhang mit Dolmetschen klären.
Semesterplan	1. Einführung, Grundbegriffe 2. Grundkompetenzen des Dolmetschers 3. Aufbau von Argumentationstexten 4. Primäre und sekundäre Einheiten des Informationsagebots 5. Selbständige Vorbereitung eines Themas zur Diskussion 6. Ausspracheübungen 7. Selbständige Reproduktion eines Textes mithilfe von Übungen während des Hörverstehens 8. Gedächtnisübungen 9. Selbständige Reproduktion eines Textes ohne Hörverstehenübungen 10. Aufbau von Reden 11. Dolmetschen eines kurzen Textes 12. Zusammenfassung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme, Hausaufgaben
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Wörterbuchbenutzung beim Übersetzen**
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP405
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs hat eine zweifache Zielsetzung: einerseits will er die studierenden im Sinne einer reflektierten Wörterbuchbenutzung sensibilisieren, andererseits will er sie in die Grundbegriffe der Lexikographie einführen. Es wird u.a. den Fragen nachgegangen, welche Wörterbücher für welche Zwecke geeignet sind, welche Nachschlagewerke zur Verfügung stehen, oder welche Unterschiede man hinsichtlich der Mikro- und Makrostruktur von Wörterbüchern findet.
Semesterplan	1. Semesterwoche: Organisatorisches 2. Semesterwoche: Grundbegriffe der Lexikologie; Wörterbücher und andere Nachschlagewerke 3. Semesterwoche: Wörterbuchtypologie 4. Semesterwoche: Makro- und Mikrostruktur von Wörterbüchern 5. Semesterwoche: Die ungarische und deutsche Wörterbuchlandschaft 6. Semesterwoche: Gebrauch von elektronischen und Printwörterbüchern 7. Semesterwoche: Das Wörterbuch bei der Übersetzung 8. Semesterwoche: Kritische Untersuchung von Wörterbüchern 9. Semesterwoche: Die Herstellung von Wörterbüchern 10. Semesterwoche: Wörterbücher und Korpora 11. Semesterwoche: Wörterbuchgebrauch in der Praxis 12. Semesterwoche: Klausur 13. Semesterwoche: Besprechung der Klausuren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 Tests, eine abzugebende Rezension
Pflichtlektüre	ENGELBERG, Stephan/LEMNITZER, Lothar (2004): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen: Stauffenburg BERNÁTH, Csilla (2006): Lexikographie. In: KNIPF-KOMLÓSI, Elisabeth – V. RADA, Roberta – BERNÁTH, Csilla: Aspekte des deutschen Wortschatzes. Kap. 5. Bölcsész Konzorcium.
Empfohlene Literatur	Dringó-Horváth, Ida (2014): Wörterbuchdidaktik für digitale Wörterbücher. In: Dringó-Horváth, Ida – Fülöp, József –

	Szatmári, Petra – Szentpéteri-Czeglédy, Anita – Zakariás, Emese (szerk.): *Das Wort - ein weites Feld.* Budapest: L'Harmattan Storrer, Angelika (2010): Deutsche Internet-Wörterbücher: Ein Überblick. In: *Lexicographica*, 26. S. 155-164.

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 1**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP406
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden grundlegende übersetzerische Kompetenzen und Tätigkeiten (Textprofilbestimmung, Textverstehen, Recherchieren, Übersetzungsstrategien, Arbeitsphasen, Auftragsbehandlung) beim Übersetzen von allgemeinen Texten verschiedener Textsorten geübt. Daneben wird mithilfe ausgewählter Aufgaben die ungarische Rechtschreibung trainiert.
Semesterplan	– ungarische Rechtschreibung (vor allem: Getrennt- und Zusammenschreibung, Interpunktion) – Arbeitsphasen, Auftragsbehandlung – Textverstehen – Textprofil, Textanalyse – Recherchieren – Übersetzungsstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – 2 Übersetzungen für Note
Pflichtlektüre	– Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 – MTA: A magyar helyesírás szabályai. 12. Auflage. Budapest: Akadémiai Kiadó (http://helyesiras.mta.hu/helyesiras/default/akh12)
Empfohlene Literatur	Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Ungarischen ins Deutsche 2**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP414
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dem Kurs werden die bisher erworbenen theoretischen und praktischen Kenntnisse auf diesem Gebiet vertieft. Durch gemeinsame sowie individuelle Aufgaben, Analysen werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Schwierigkeiten des Übersetzungsprozesses offengelegt, reflektiert und gemeinsam der Versuch gemacht, Lösungen zu finden. In Projektarbeit werden allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt.
Semesterplan	Projektarbeit: Übersetzung von Informationsmaterial des Botanischen Gartens der Universität Szeged
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Erstellung eines gemeinsamen Spezialvokabulars; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Konsekutivdolmetschen**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP415
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: wir werden Techniken des Dolmetschens trainieren und vertiefen, so, dass dabei möglicherweise alle Aspekte des Dolmetschens angesprochen werden.
Semesterplan	1. Alternativen des Weiterstudierens 2. Migrantenfrage international 3. Mosaikfamilien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Praktikum**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP417
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Während des Semesters werden ausgewählte Essays vom Religionswissenschaftler András Máté-Tóth als Projektarbeit aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt und für Publikation vorbereitet. Die Übersetzungen werden im Plenum und in Gruppenarbeit diskutiert und verbessert.
Semesterplan	– 1. Woche: Überblick über translationsbezogene MA-Studienprogramme der Fakultät, Verteilung der zu übersetzenden Essays – Diskussion und gemeinsames Lektorieren der Übersetzungen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – aktive Lektorierungsarbeit – 2 Übersetzungen für Note
Pflichtlektüre	die von der Gruppe ausgewählten Essays aus Máté-Tóth, András: Parallax. Pannonhalma: Bencés, 2014
Empfohlene Literatur	– Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	**Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 3**
KursleiterIn	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP413
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte Übersetzungsprobleme, die speziell das Sprachenpaar und die Übersetzungsrichtung Deutsch-Ungarisch betreffen, diskutiert und deren Lösungen geübt. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der angemessenen Behandlung unterschiedlicher Textsorten beim Übersetzen.
Semesterplan	---
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal 3 versäumte Sitzungen), schriftliche und mündliche Hausaufgaben, 2 bewertete Hausaufgaben und 2 Tests
Pflichtlektüre	Csatár, Péter u.a: *Übersetzungswerkstatt. Ein praxisorientiertes Übungsbuch.* Budapest: Bölcsész Konzorcium 2007. Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: *Német-magyar fordítástechnika.* Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Verhandlungsdolmetschen 2**
KursleiterIn	Dr. Csilla Mihály
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERP416
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer des Kurses werden mit der besonderen Situation und den charakteristischen Kennzeichnen von Verhandlungsdolmetschen vertraut gemacht. Im Laufe des Semesters können sie sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Themen aus dem Bereich der Geschäftskommunikation aneignen.
Semesterplan	- Berufliches Umfeld 1: Unternehmen, Abteilungen, Tätigkeiten - Berufliches Umfeld 2: Produktbeschreibung - Kontakte mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen - Routinegspräche mit MitarbeiterInnen und Vorgesetzten - Planung, Termine, Aufträge besprechen - BesucherInnen im Unternehmen empfangen, betreuen - Firmenpräsentation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, Klausur
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: *Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache*. Ismaning: Hueber 2007. Eismann, Volker: *Erfolgreich am Telefon und bei Gesprächen im Büro*. Berlin: Cornelsen 2010. Szalay Györgyi: *Gespräch ist Geschäft*. Budapest: Pro Lingua 1995.
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Fordítástechnika: I. idegen nyelv (német) - magyar II.**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De5, FT18-5De3
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemeinsprachlicher und wissenschaftlicher Texte.
Semesterplan	– Wiederholung: Textprofil, Textanalyse – Problemidentifikation – Recherchemethoden – Übersetzungskritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – 3 Übersetzungen für Note – Textprofil + Reflexion zur 3. Übersetzung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	– Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	**Fordítástechnika: magyar - I. idegen nyelv II. (német B)**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De6
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Do 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen mithilfe allgemeinsprachlicher Texte.
Semesterplan	– Wiederholung: Textprofil, Textanalyse – Problemidentifikation – Übersetzung von Realien, Eigennamen, Idiomen – Übersetzungskritik, Lektorieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – 3 Übersetzungen für Note – Textprofil + Reflexion zur 3. Übersetzung
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	– Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 2009 – Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul et al. (Hrsg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 2015

Kursinformationen	
Titel	**Tolmácsolástechnika: német - magyar II.**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	
Raum	1. labor
Zeit	Do 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist grundlegend praxisorientiert: wir werden Techniken des Dolmetschens trainieren und vertiefen, so, dass dabei möglicherweise alle Aspekte des Dolmetschens angesprochen werden.
Semesterplan	1. Alternativen des Weiterstudierens 2. Migrantenfrage international 3. Mosaikfamilien 4. Gesundes Essen – Bio oder nicht Bio 5. Klimawandel und Umweltschutz – Was tun wir dafür? 6. Weltkulturerben in Deutschland und Österreich
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Ein Referat, Zwei Klausuren
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Tolmácsolástechnika: magyar - német II.**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 2. Semester und Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT18-4De8; TO-NEMT-SKN2-b
Raum	P IV
Zeit	Mi 10:00-12:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem vorwiegend praxisorientierten Kurs werden in Form von Dolmetschübungen Fertigkeiten entwickelt, die in der Ausübung künftiger Dolmetschtätigkeit unumgänglich sind. Ferner werden, um die Ausdrucksfähigkeit zu bereichern, vor allem die Deutschkenntnisse der TeilnehmerInnen intensiviert (u.a. auditive Übungen wie Hörverstehen bzw. Aussprache)
Semesterplan	Näheres zum Semesterplan: in der ersten Sitzung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, max. drei Fehlstunden, Klausur bzw. mündliche Leistung; weitere Angaben zu den Teilleistungen auf Coospace
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Jogi szakfordítás: német-magyar** **Jogi szakfordítás: magyar-német**
KursleiterIn	Dr. Erzsébet Szabó
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	MA 4. Semester und Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	FT-F-02De031, FT-F-03De021
Raum	Mi 14:00-15:30, NISZ 2
Zeit	Mi 16:00-17:30, P 222 (Szociológiai labor)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A hallgatók a szemeszter folyamán megismerik a német polgári jog, polgári eljárásjog, büntetőjog és büntető eljárásjog alapjait, szakszókincsét, egyes jogi alapiratok fordításán keresztül betekintést nyernek a német és magyar jogi iratszerkesztés grammatikai, nyelvi sajátosságaiba.
Semesterplan	---
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktív részvétel, otthoni fordítási és terminológiai feladatok elvégzése
Pflichtlektüre	Tamás Dóra Mária: *Bevezetés a jogi terminológiába a terminológus szemüvegén át*; http://eotvoskiado.hu/site/kiadvanyok/225 Heike Simon Gisela Funk-Baker: Deutsche Rechtssprache: Ein Studien- und Arbeitsbuch mit Einführung in das deutsche Recht, München, C.H. Beck, 2017.
Empfohlene Literatur	Hönig, Hans G.–Kußmaul, Paul: *Strategie der Übersetzung*. Tübingen: Narr 1991. (ISBN: 9783978085867) Fischer Márta: *A fordító mint terminológus*. http://www.euenglish.hu/wp-content/uploads/2012/05/PHD-FISCHERM%C3%81RTA-2010.pdf

Fachdidaktik

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik – Grundlagen 2**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-M02
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Fachdidaktik ist zukünftige Lehrer zum DaF-Unterricht zu befähigen. Realisierung des kommunikativen FSU, d.h. wie die Voraussetzungen und Bedingungen des FSU bzw. FS-Lernens und der zu entwickelnden Attitüden gesichert werden können, wie die Planung und Realisierung der Entwicklung der kommunikativen Kompetenz erfolgt, wie die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse bei der Entwicklung der strategischen und der Problemlösungskompetenz angewendet werden können, bzw. was bedeuten die Lehr- und Lernstrategien im FSU.
Semesterplan	1. Lehrwerkanalyse, Lehrwerke und Lernmaterialien 2. NAT – Nationaler Grundlehrplan und Lehrpläne 3. Unterrichtsbeobachtung, Unterrichtsplanung, Stoffverteilung und Phasen 4. Sozialformen 5. Medien im DaF-Unterricht 6. Interkulturelle Landeskunde, DACH-Konzept im Fremdsprachenunterricht 7. Lernautonomie und Lernstrategien
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Unterrichtsbeobachtungen mit Protokoll (2 Stunden), Stoffverteilungsplan einer Lektion und ein Unterrichtsentwurf mit Anlagen, Kurzreferate, Klausur
Pflichtlektüre	BIMMEL Peter, KAST Bernd, NEUNER Gerd: (2013) Deutschunterricht planen Neu Brinitzer-Hantschel-Kroemer-Möller Frorath-Ros: (2015) Basiswissen Didaktik Deutsch als Fremd-uns Zweitsprache GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm KLEPPIN, Karin: *Fehler und Fehlerkorrektur*. Berlin: Langenscheidt NEMZETI ALAPTANTERV (http://ofi.hu/nemzeti-alaptanterv, http://ofi.hu/kerettantervek-helyi-tantervek, http://www.oktatas.hu/kozneveles/erettsegi/jogszabalyok)

Empfohlene Literatur	RAMPILLON, Ute (1996): *Lerntechniken im FSU*. München: Hueber. SCHWERDTFEGER, Inge C. (2001): *Gruppenarbeit und innere Differenzierung*. Berlin: Langenscheidt. ZIEBELL, Barbara (2002): *Unterrichtsbeobachtung und Lehrerverhalten*. Berlin: Langenscheidt + Video.

Kursinformationen	
Titel	**Fachdidaktik - Spezialkurs**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 8. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-M04
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar beschäftigen sich die Teilnehmer mit den Fragen/Problemen der Leistungsmessung, mit den Europäischen Referenzrahmen, mit der Typologie der Test- und Messaufgaben. Im Fokus steht auch das zweistufige Abitur, und die kommende Abiturreform (2017). Die Teilnehmer konfrontieren auch mit dem Begriff der pädagogischen Auswertung, mit ihren Kriterien und Leistungserwartungen.
Semesterplan	• Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen • Das zweistufige Abitur und die Abiturprüfung • Leistungsmessung • Pädagogische Auswertung, Begriffe, Funktionen • Test und ihre Funktionen • Spiele und Onlinespiele im Deutschunterricht • Zehn Merkmale des guten Unterrichts • Unterrichtssprache
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kurzreferat über ein Thema des Seminars, Hausaufgaben, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Klausur
Pflichtlektüre	BOLTON S. (1996): Probleme der Leistungsmessung, Berlin, Langenscheidt;; ALBERS, H.G./BOLTON S (1995): Testen und Prüfen in der Grundstufe. Einstufungs- und Sprachstandardprüfungen, Langenscheidt; http://ofi.hu/idegen-nyelv-mintafeladatsorok
Empfohlene Literatur	GLABONIAT – MÜLLER – RUSCH – SCHMILZ – WERTENSCHLAG (2005): Profile deutsch, Langenscheidt, Berlin; DOYE, P (1988): Typologie der Testaufgaben für den Unterricht DaF, Langenscheidt

Kursinformationen	
Titel	**Praktikumbegleitendes Seminar**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 12. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-KSZ-00223, MTM-TKSZ
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Do 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.
Semesterplan	Die Entwicklung der Kompetenzen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Hospitationen.
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Wissenschaftliches Forschen und Präsentieren

Kursinformationen	
Titel	**Präsentationstechniken**
KursleiterIn	Dr. habil. Szilvia Ritz
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA und Lehramt 4. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GERT-TN3; GER-TP1
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden mithilfe von Lesematerialien und verschiedenen Aufgaben schriftliche und mündliche Präsentationstechniken beizubringen, die ihnen Hilfe leisten können, wenn sie in anderen Kursen Referate halten und Hausarbeiten schreiben oder später in der Berufspraxis eigene Ergebnisse präsentieren sollen. Wichtige Themen, die wir behandeln werden, sind u. a. Vorbereitung und Aufbau eines Vortrags bzw. einer Hausarbeit, Argumentationsstrukturen, Zitieren und Bibliographieren, wie soll ein Handout aussehen, Teamvorträge, Medieneinsatz.
Semesterplan	Referat Handout PowerPoint Seminararbeit Bibliographie Zitieren
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, verschiedene Aufgaben zur Textsorte Hausarbeit, mündliche Präsentation(en), Handout(s)
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	Jens Starke-Wuschko (2014): Präsentieren im Studium. UVK Verlagsgesellschaft Konstanz und München; Matthias Karmasin – Rainer Ribing (2009): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG

Kursinformationen	
Titel	**Präsentationstechniken**
KursleiterIn	Christina Schrödl
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 4. Semester
Studienform	Fernstudium
Codes	GERTL-TN3
Raum	22.02.2019: 12:00-13:30, NISZ 1
Zeit	22.03.2019: 15:00-16:30 und 16:45-18:15, NNYSZ 05.04.2019: 15:00-16:30 und 16:45-18:15 NNYSZ
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierenden mithilfe von Lesematerialien und verschiedenen Aufgaben schriftliche und mündliche Präsentationstechniken beizubringen, die ihnen Hilfe leisten können, wenn sie in anderen Kursen Referate halten und Hausarbeiten schreiben oder später in der Berufspraxis eigene Ergebnisse präsentieren sollen. Wichtige Themen, die wir behandeln werden, sind u. a. Vorbereitung und Aufbau eines Vortrags bzw. einer Hausarbeit, Argumentationsstrukturen, Zitieren und Bibliographieren, wie soll ein Handout aussehen, Medieneinsatz. Außerdem wird das Thema Plagiat besprochen.
Semesterplan	Wird zum ersten Termin gemeinsam festgelegt.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Mitarbeit, Referat(e) bzw. Präsentation(en), Handout(s), Aufgaben zur Textsorte Hausarbeit
Pflichtlektüre	Ein Reader wird zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	Literatur in Auswahl: BACKHAUS, Anke / SANDER, Ilse / SKORDZKI, Johanna (2013): *Mittelpunkt B2/C1 Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Textsorten für Studium und Beruf.* Stuttgart: Ernst Klett. NITTNAUS, Silvia (2017): *Der Werkzeugkasten zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit*. In: FELD-KNAPP, Ilona (Hg.): *Schreiben und Sprechen: Handreichungen zur schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten für Lehre und Forschung*. Budapest: Eötvös-József-Collegium (= Cathedra Magistrorum- Beiträge zur Lehrerforschung. Sonderreihe A, Band 1), S. 15-56. RIBING, Rainer (2009): *Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten*. Wien: Facultas Verlags- und Buchhandels AG.

Kursinformationen	
Titel	**Forschungsmethodik**
KursleiterIn	Dr. Péter Kappel
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-TF1
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 12:00-14:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im ersten Teil des Seminars werden methodische Grundlagen der empirischen Forschung vermittelt. Anschließend erhalten die Studierenden einen Einblick in die Erforschung der Lernersprache von Deutschlernern und in den Aufbau eines Lernerkorpus (Deutsch-ungarisches fehlerannotiertes Lernerkorpus, DULKO). Es wird u. a. diskutiert, ob sich Fehler auf Unterschiede zwischen der Zielsprache und der Muttersprache ungarischer Deutschlerner zurückführen lassen bzw. wie man sie als Lehrer vermeiden helfen kann.
Semesterplan	1. Einführung ins Semesterprogramm 2.-3. Methodische Grundlagen der empirischen Forschung 4.-5. Zur Erforschung der Lernersprache von Deutschlernern 6.-7. Lernerkorpora 8.-10. Analyse von Lernerdaten 11.-12. Der Umgang mit Fehlern im Deutschunterricht. 13. Leistungsbewertung, Evaluation
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, kleine Recherche- und Analyseaufgaben
Pflichtlektüre	Harden, Theo (2006): Angewandte Linguistik und Fremdsprachendidaktik. Tübingen: Narr (narr studienbücher). [Kapitel 2.1.2 und 2.2.] Lüdeling, Anke et al. (2008): Das Lernerkorpus Falko. In: Deutsch als Fremdsprache 45.2, S. 67–73. (https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/mitarbeiter-innen/hagen/das-lernerkorpus-falko.pdf). Hirschmann, Hagen/Nolda, Andreas (2019): Dulko – auf dem Weg zu einem deutsch-ungarischen Lernerkorpus. In: Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2018, Berlin: de Gruyter. (http://andreas.nolda.org/publications/hirschmann_et_al_0_dulko_weg.pdf) Rösler, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache. Eine Einführung. Stuttgart/Weimar: Metzler. [Kapitel 7 und 11.]
Empfohlene Literatur	Bortz, Jürgen/Döring, Nicola (2006): Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler. 4., überarbeitete Auflage. Heidelberg: Springer. [Kapitel 1]

	Institut für Deutsche Sprache (Hg.) (o. J.): ProGr@mm: Kontrastiv. (http://hypermedia.ids-mannheim.de/call/public/gruwi.ansicht?v_typ=o&v_id=5528). Reznicek, Marc et al. (2012): Das Falko-Handbuch: Korpusaufbau und Annotationen. Version 2.01. Manuskript, Humboldt-Universität Berlin. (https://www.linguistik.hu-berlin.de/de/institut/professuren/korpuslinguistik/forschung/falko/FalkoHandbuchV2).

Kursinformationen	
Titel	**Praxis der wissenschaftlichen Forschung 1**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-21
Raum	---
Zeit	Ohne Kontaktstunden
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen dieses Kurses werden folgende praktische Übungen geleistet: - Rechercheaufgaben zu literatur- und kulturhistorischen Fragen - "Arbeit am Text" (eine Reisebeschreibung vom Anfang des 19. Jhs kommentieren)
Semesterplan	Näheres in der ersten Sitzung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige Konsultationen
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Praxis der wissenschaftlichen Forschung 2**
KursleiterIn	Dr. György Scheibl
Kurstyp	Übung
Studiengang, Semester	MA 2. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	NEMN-SP-22
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Di 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Nach der Klärung der Grundfragen der Morphologie und der Arbeitsmethode morphologischer Untersuchungen werden unterschiedliche Kriterien zur Bestimmung der Wortklassen (im Deutschen) diskutiert. Anschließend erfolgt die flexionsmorphologische Beschreibung der einzelnen Wortklassen des Deutschen. Durch kontrastiv-typologische Analysen wird gezeigt, welche unterschiedlichen Mittel die Sprachen zum Ausdruck annähernd gleicher Inhalte anwenden.
Semesterplan	Morphologie, Morphem, morphologische Analyse Forschungsbereiche der Morphologie, morphologische Typologie Morphologie und Nachbarwissenschaften, Interface-Problematik Wortartenklassifizierungen, Wortklassen–typologisch Allgemeines über Flexion Komposition Derivation und Kurzbildung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	DUDEN (2016): Die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch [= DUDEN Bd. 4], Mannheim/ Leipzig/ Wien/ Zürich: Duden. ENGEL, U. (1991): Deutsche Grammatik, Heidelberg: J. Groos, 15–20., 388–437., 500–602., 649–685. HELBIG, G./ J. BUSCHA (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht, Berlin: Langenscheidt, 19–304., 320–350. HENTSCHEL, E./ H. WEYDT (1994): Handbuch der deutschen Grammatik, Berlin/ New York: de Gruyter, 32–234. LINKE, A. et alii. (1994): Studienbuch Linguistik, Tübingen: Niemeyer, 47–77.
Empfohlene Literatur	MRAZOVIĆ, P. (1997): Lexikologie der deutschen Sprache, Szeged: JATEPress, 33–83. ZIFONUN, G./ L. HOFFMANN/ B. STRECKER et alii. (1997): Grammatik der deutschen Sprache, Berlin/ New York: de Gruyter, 23–67.

Frei wählbare Kurse

Kursinformationen	
Titel	**Praxis Germanistik**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona / Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2.-6. Semester
Studienform	Direkt- und Fernstudium
Codes	BAVÁL1-GER-14, GER-SZV01, BALVÁL1-GER-07
Raum	---
Zeit	ohne Kontaktstunde
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen. Das Ziel ist dabei, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen.
Semesterplan	Gestaltung folgender Informationsmedien und -quellen des Instituts für Germanistik: – Webseite – Facebook-Seite – Schwarze Bretter, Schaukästen – Umfragen – Plakate – Werbematerialien – Lehrstuhlbibliotheken
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive und präzise Mitarbeit
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**IT a jövő(m) - IT (m)eine Zukunft**
KursleiterIn	Dr. Tünde Katona
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	BA 2.-6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	GER-SZV02, BAVÁL1-GER-13
Raum	P 222
Zeit	Mo 14:00-16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe. Az előző félévi tematika ismétlő áttekintése után újabb témákat is feldolgoznak.
Semesterplan	Néhány téma: - IT alapok, bevezetés az informatikába - alapkifejezések, definíciók - Excel, Outlook - Project management, koordináció - ticketing rendszerek - szolgáltatásüzemeltetés, processek - ITIL alapok, csak a lényeg - hálózati alapok - adatbázis - „spec német"
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Mentorenseminar**
KursleiterIn	Dr. Márta Horváth
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Alle
Studienform	Direktstudium
Codes	MENT-GER-01
Raum	Dozentenzimmer
Zeit	Mo 16:00-18:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar besteht aus drei Teilen: erstens wollen wir Lernstrategien entwickeln, zweitens wollen wir die Sprachkenntnisse verbessern, drittens gehen wir auf aktuelle Aufgaben und Probleme der Teilnehmer heran, je nach Bedarf.
Semesterplan	Nach Besprechung
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	---
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Spezialkurs**
KursleiterIn	Ildikó Sóti
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 4., 6. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO NEMT-SZV
Raum	
Zeit	10. Mai 13:00-19:00 (2 Sitzungen) 13. Mai 12:00-18:00 (3 Sitzungen) 14. Mai 12:00-18:00 (3 Sitzungen) 15. Mai 14:00-20:00 (3 Sitzungen) 16. Mai 12:00-14:00, 16:00-20:00 (3 Sitzungen)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Kursteilnehmer beschäftigen sich mit dem Thema Unterrichtssprache als Wissenschaftsthema. Vorbereitung - Fachliteratur Hospiationen in Fachgymnasien Arbeit mit den gesammelten Materialien Präsentationen
Semesterplan	Unterrichtssprache - Wissenschaftssprache
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme, Kooperation mit den deutschen Studentinnen und Studenten, Präsentationen
Pflichtlektüre	Wolfgang Butzkammer (2008): Unterrichtssprache
Empfohlene Literatur	---

Kursinformationen	
Titel	**Wahlfach**
KursleiterIn	Dr. Orsolya Rauzs
Kurstyp	Seminar
Studiengang, Semester	Lehramt 10. Semester
Studienform	Direktstudium
Codes	TO-NEMT-SKV1
Raum	P IV
Zeit	Mo 18:00-20:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar verfolgt mehrere Ziele: Zuerst wird die Auswirkung digitaler Medien auf die Lernfähigkeit und Lerneffizienz von Jugendlichen diskutiert. Danach werden Themen behandelt, welche die Seminarteilnehmer selber bestimmen können, z.B. Themen des Staatsexamens, unterrichtsbezogene Themen bezüglich Mittelschule und Germanistikstudium, Aufgabenplanung.
Semesterplan	– Video „Manfred Spitzer: Schule der Zukunft“ (https://www.youtube.com/watch?v=NR-KPZEL3Aw) – Behandlung der frei gewählten Themen
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	– regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden) – 2 Referate
Pflichtlektüre	---
Empfohlene Literatur	– Spitzer, Manfred: Cyberkrank! Wie das digitalisierte Leben unsere Gesundheit ruiniert. München: Droemer Knaur. 2015 – Themenliste des Staatsexamens